

Jugendherbergen im RHEINLAND  
Willkommen in NRW



Jugendherbergen im Rheinland

# JAHRESBERICHT 2019



*Gemeinschaft erleben*  
jugendherberge.de





Foto: © Patric Fouad

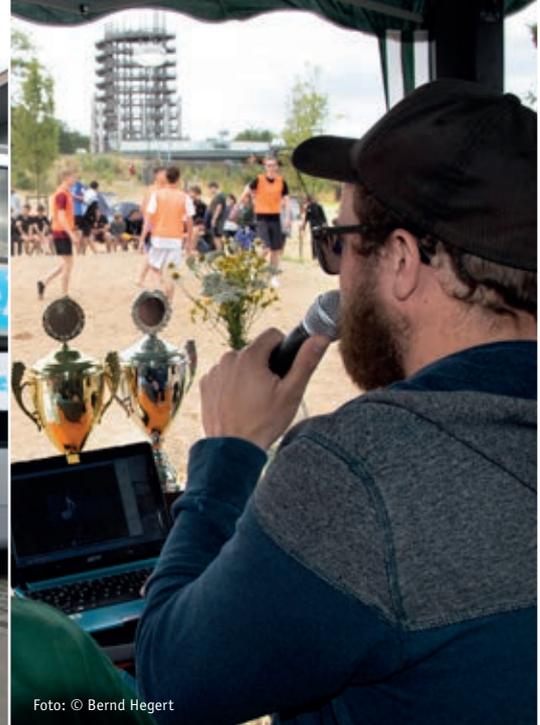


Foto: © Bernd Hegert

Die Jugendherberge Simmerath-Rurberg ist seit November 2019 die erste Jugendherberge im Rheinland mit eigenem Bootssteg.

## 9

Am 8. August präsentierte der DJH-Hauptverband an der Jugendherberge Köln-Deutz die erste fahrende Jugendherberge der Welt.

## 10

Der größte Schulausflug in der Geschichte des LVB Rheinland fand vom 8.–10. Juli in der Jugendherberge Waldbröl „Panarbora“ statt.

## 14

### VORWORT

Ludwig B. Lühl, Vorsitzender . . . . . 4

### BLICK ZURÜCK NACH VORN

Stimmen aus dem Vorstand zum Strategieprozess des LVB Rheinland . . . . . 4

### DAMALS, HEUTE UND MORGEN

Jugendherberge Schleiden-Gemünd/  
Gemünd Vogelsang . . . . . 6

### 11 AUS 33

Treffpunkt Jugendherberge . . . . . 8

### DA SEIN, WO DAS LEBEN SPIELT

Die erste fahrende Jugendherberge der Welt . . . 10

### UNSER QUALITÄTSVERSPRECHEN

EIN GUTER GASTGEBER SEIN . . . . . 12

#### SPITZENKLASSE

Bildung verpflichtet . . . . . 14

#### ENDLICH FERIE

Mal mit, mal ohne Programm. . . . . 16

#### ZUSAMMEN. WACHSEN.

Teamerlebnisse, die verbinden . . . . . 18

#### 1:0 FÜR DEN SPORT

Jugendherbergen punkten mit Trainingsvorteilen . . . . . 20

#### Von Profis für Profis:

Die Sport-Jugendherberge Wipperfürth . . . . . 21

### IM DIALOG

Gespräche führen, Angebote präsentieren,  
Meinungen teilen . . . . . 22



Foto: © Sportstadt Düsseldorf | Kenny Beele



Foto: © Verbraucherzentrale NRW | Daniel Gebauer



Zum GIYC, einem Nachwuchshandballturnier mit internationalen Topteams, übernachteten vom 19.–26. August 340 Teilnehmer in der Jugendherberge Düsseldorf.

# 20

Pressetermin „Mehrwertkonsum“ am 18. März: Staatssekretär Dr. Heinrich Bottermann, Ulrike Schell, Geschäftsleitung Verbraucherzentrale NRW, und Oliver Mirring, Geschäftsführer des DJH-Landesverbandes Rheinland (v. r. n. L.).

# 25

Der Vorsitzende Ludwig B. Lühl lud am 21. September zur alljährlichen Mitgliederversammlung in die Jugendherberge Duisburg Sportpark ein.

# 31

## ÜBERNACHTUNGS- UND GÄSTEZAHLEN

Ergebnisse 2019 . . . . . 23

## WAS UNS ZUSAMMENHÄLT

Für die Gemeinschaft, für das Gemeinwohl . . . . . 24

## ARBEITSPLATZ JUGENDHERBERGE

Arbeiten, wo andere Urlaub machen . . . . . 26

## EINE FÜR ALLE!

Der LVB Rheinland auf dem gemeinsamen Weg zur Strategie 21 . . . . . 28

## MITGLIEDERENTWICKLUNG

Ergebnisse 2019 . . . . . 30

## BEWEGEN. GESTALTEN. AKZENTE SETZEN.

Mitbestimmung durch demokratisch legitimierte Delegierte . . . . . 31

## ZAHLEN, DATEN, FAKTEN 2019

Alles auf einen Blick . . . . . 32

## MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Verzeichnis, Stand 21.9.2019 . . . . . 35

### IMPRESSUM

Herausgeber:  
 Deutsches Jugendherbergswerk  
 Landesverband Rheinland e.V.  
 Düsseldorf Str. 1a  
 40545 Düsseldorf  
 Tel.: 0211 577030  
 Fax: 0211 579735  
 landesverband@djh-rheinland.de  
 www.rheinland.jugendherberge.de  
 Redaktion: Rita Kanne, Oliver Mirring

## LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

blicken wir auf 2019 zurück, haben wir Grund zur Freude. Allem voran, weil der GemeinwohlAtlas Deutschland deutlich gemacht hat, wie sehr die Bevölkerung die Arbeit des Deutschen Jugendherbergswerks wertschätzt. Der GemeinwohlAtlas bildet ab, welchen Beitrag Organisationen oder Unternehmen in den Augen der Bevölkerung zum Gemeinwohl leisten. Das Deutsche Jugendherbergswerk erhielt hier für seine Arbeit Spitzenbewertungen und erreichte im Ranking der insgesamt 137 untersuchten Organisationen, Verbände und Unternehmen Platz sechs.

Mit großer Freude blicken wir auch auf unsere Mitgliederzahlen. Mit 338.601 Mitgliedern – also noch einmal 4.210 mehr als im Jahr zuvor – erreichte der LVB Rheinland 2019 den höchsten Mitgliederstand seiner Verbandsgeschichte. Bei den Gäste- und Übernachtungszahlen lohnt indes ein genauer Blick. 485.544 Gäste generierten in unseren Jugendherbergen 1.003.365 Übernachtungen. Trotzdem möchten wir angesichts dieser leicht rückläufigen Ergebnisse von Erfolg sprechen. Einerseits, weil unsere Übernachtungszahlen sich seit Jahren stabil um die Millionengrenze bewegen. Andererseits, weil sie auch 2019 trotz des hohen Marktdrucks in den Großstädten, trotz immer engerer Zeitkorridore für Klassenfahrten und schließlich auch trotz der unumgänglichen Schließungen der Jugendherberge Solingen-Burg und der Jugendherberge Morsbach über der Millionengrenze blieben. Darauf ruhen wir uns jedoch nicht aus. Stattdessen positionieren wir den LVB Rheinland und seine Jugendherbergen aktuell für die kommenden Jahrzehnte. Vorstand, Geschäftsführung sowie Mitarbeitende der Jugendherbergen und der Zentrale haben sich gemeinsam auf den Weg zu einer von allen entwickelten und von allen getragenen „Strategie 2021“ gemacht. Rechtzeitig zum 100. Geburtstag des Landesverbandes Rheinland in 2021 werden wir sie öffentlich präsentieren. In diesem Jahresbericht können Sie bereits einiges darüber lesen.

Mit großer Vorfreude blicken wir schließlich in die Eifel. Im Juni 2019 feierten wir in der Jugendherberge Gemünd Vogelsang Richtfest, im Frühjahr 2020 steht die Eröffnung ins Haus. Ich kann dazu aus voller Überzeugung sagen: Freuen Sie sich auf einen Meilenstein in Sachen Gästekomfort und auf ein Haus mit einzigartigem Profil – In enger Kooperation mit der ehemaligen NS-Ordensburg Vogelsang IP wollen wir dort vor allem Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geben, zu Begriffen wie Toleranz, Völkerverständigung, Integration und gesellschaftlichem Zusammenhalt zu diskutieren.

Um noch einmal auf unser hohes Ansehen in der Bevölkerung zurückzukommen: Dies ist der besondere Verdienst unserer Herbergsleiterinnen und -leiter, aller Mitarbeitenden und unserer ehrenamtlichen Delegierten. Sie sind an allen erdenklichen Stellen mit großem Enthusiasmus für die Jugendherbergsidee unterwegs und dafür gebührt ihnen mein ganz besonderer Dank.

Herzlichst  
Ihr

Ludwig B. Lühl  
Vorsitzender



# BLICK ZURÜCK NACH VORN

## STIMMEN AUS DEM VORSTAND ZUM STRATEGIEPROZESS DES LVB RHEINLAND

Seit beinahe einhundert Jahren schreiben die rheinischen Jugendherbergen Erfolgsgeschichte. Zuletzt erreichten die Mitgliederzahlen ein Allzeithoch. Die Übernachtungszahlen bewegen sich seit Jahren um die Millionenmarke. Beste Voraussetzungen also, dem LVB Rheinland auch eine erfolgreiche Zukunft zu prognostizieren. Damit diese auch eintritt, verlässt sich der Vorstand nicht auf den Status quo. Stattdessen hat er bereits 2018 einen umfassenden Strategieprozess angestoßen. Sowohl aus Verantwortung seinen fast 800 Mitarbeitenden gegenüber als auch aus Verantwortung gegenüber den Fragen, die der demografische Wandel, die Digitalisierung oder die aktuelle Umwelt- und Wertediskussion aufwerfen. Zum 100. Geburtstag des LVB Rheinland in 2021 soll das Ergebnis öffentlich präsentiert werden. Zur Halbzeit blicken Geschäftsführer Oliver Mirring und die Mitglieder des Vorstands zurück auf die Kernidee der Jugendherbergen und deren Bedeutung für die Zukunft.



Vordenken für die Zukunft: Geschäftsführer Oliver Mirring, stellv. Vorsitzender Cornel Hüsch, Vorsitzender Ludwig B. Lühl, Schatzmeister Arnhold August und stellv. Vorsitzender Manfred Walhorn. (v. l. n. r.)

## „Wie wollen wir die Zukunft der Jugendherbergen im Rheinland auf Basis unseres Wertekanons gestalten?“

Ludwig B. Lühl

**Ludwig B. Lühl:** Unsere stabilen Ergebnisse zeigen, dass wir bis dato vieles richtig gemacht haben. Die Jugendherbergen sind heute moderne und komfortable Unterkünfte. Der tiefere Grund für ihren Erfolg fußt aber immer noch auf der Idee, dass Jugendherbergen Treffpunkte für Menschen aus aller Welt sind, die über Reise- und Bildungsangebote das soziale Miteinander und das Umweltbewusstsein vor allem junger Menschen fördern. Diese Idee ist fest in der Satzung des gemeinnützigen LVB Rheinland verankert und in Zeiten des gesellschaftlichen Wandels aktueller denn je. Im Kern fragen wir uns deshalb: Wie wollen wir unsere Zukunft auf Basis dieses Wertekanons gestalten? Gerade als verantwortungsvoller Arbeitgeber müssen wir hier aktiv und innovativ bleiben. In den Großstädten wie Köln oder Düsseldorf beleuchten wir dazu etwa, wie wir dem steigenden Marktdruck im Low-Budget-Bereich begegnen. Unsere ländlichen Standorte haben ganz andere Fragen. War es vor 100 Jahren zentral, die Jugendherbergen in einer wanderbaren Entfernung zu vernetzen, fragen wir uns nun, wie die Naturerlebnisse von morgen aussehen.

**Oliver Mirring:** Genau deshalb erarbeiten wir aktuell eine Grundsatzstrategie für den gesamten Landesverband. Ziel ist es, sich auf allen Ebenen den wichtigen Zukunftsfragen zu stellen. Parallel dazu werden für alle 33 Jugendherbergen individuelle Standortentwicklungskonzepte aufgelegt. Sie sind immanenter Teil der Strategie und für die Beurteilung und Analyse von regionalen Standortfaktoren von großer Wichtigkeit. Nur so können die unterschiedlichen Profile unserer Jugendherbergen gestärkt werden, um sie dann noch klarer unseren Gästen zu kommunizieren. Ihre Bedürfnisse von morgen stehen schließlich im Mittelpunkt all unserer Fragen.

**Cornel Hüsch:** Unsere wichtigste Gästegruppe sind und bleiben die Schulen. Pädagogische Programme gehören ja praktisch zu unserer DNA: Schon bei der Gründung des Deutschen Jugendherbergswerks stand das Ziel im Vordergrund, die persönliche Entwicklung junger Menschen auf Reisen durch immer wieder neue Natur- und Gemeinschaftserfahrungen zu fördern. Heute sind die Jugendherbergen außerschulische Lern- und Bildungsorte mit enormer Programmvierfalt. In Zukunft werden Soft Skills wie Teambildung und Soziales Lernen immer wichtiger – und Greta Thunberg zeigt aktuell, dass Fragen der Nachhaltigkeit für junge Menschen oft drängender sind, als Erwachsene denken. Deshalb möchten wir rechtzeitig die heutigen Angebote mit ihren inklusionsgerechten, interkulturellen und nachhaltigen Inhalten weiterentwickeln.

**Arnhold August:** Ausgangspunkt vor fast 100 Jahren war es, „ein sicheres Dach für Übernachtungen in der Natur“ möglich zu machen. Heute ist es aber viel mehr, denn Ausstattungsniveau, Service und Programmangebot haben sich im Laufe der Zeit stark gewandelt und werden den gehobenen Gästeansprüchen angepasst und gerecht. Mit den Qualitätsmaßstäben und -siegeln, die wir etwa für Klassenfahrten und pädagogische Programme eingeführt haben, genießen wir bei Eltern, Lehrerinnen und Lehrern großes Vertrauen. Das wollen wir ausbauen.

**Manfred Walhorn:** Wir werden immer nachhaltiger arbeiten. Den Auftrag zum Natur- und Umweltschutz, der in unserer Satzung verankert ist, wollen wir auch beim Bau und bei der Unterhaltung unserer Häuser sowie im Alltagsbetrieb der Jugendherbergen erfüllen. Hier sehen wir ein wichtiges Handlungsfeld für unsere weitere Entwicklung.

**Ludwig B. Lühl:** Ich spreche sicher für alle, wenn ich mich bei unseren Ehrenamtlichen, den Mitarbeitenden in den Jugendherbergen und in der Zentrale dafür bedanke, dass sie so engagiert an diesem Strategieprozess mitarbeiten. Alle wollen die „Marke Jugendherberge“ stärken und tolle Gemeinschaftserlebnisse für unsere Gäste entwickeln. Für mich persönlich ist schon jetzt die konstruktive und kollegiale Zusammenarbeit in dieser Sache eines der besten gemeinsamen Erlebnisse in meiner bisherigen Zeit als Vorsitzender.

# JUGENDHERBERGEN DAMALS,



„1970 haben meine Frau und ich die Jugendherberge Schleiden-Gemünd übernommen, direkt nachdem das Haus aus den 1930er-Jahren um einen modernen Anbau erweitert wurde. Wir bezogen eine klassische Landjugendherberge mit Schlafsälen und Gemeinschaftsduschen auf dem Flur und waren damals trotzdem schon die erste Jugendherberge mit Leselampen über dem Bett! Rückblickend waren wir Herbergseltern im klassischen Sinne, sozusagen Allrounder mit viel Selbstverantwortung und Eigeninitiative. Meine Frau war für die Buchhaltung und die Küche verantwortlich. Ich habe mich um das Haus und die Gäste gekümmert. Um gut über das Winterhalbjahr zu kommen, haben wir weihnachtliche Bastelwochen angeboten und hatten schon früh viele Fortbildungen und Seminare im Haus. Damit waren wir sehr erfolgreich und schafften mit unseren 166 Betten in Bestzeiten mehr als 48.000 Übernachtungen im Jahr. Das hat uns gut vorbereitet auf den Neuanfang im Jahr 1985, als der LVB Rheinland uns die Leitung der Jugendherberge Köln-Riehl anvertraute, seinerzeit das größte Haus im Verband. Hier gab es mehr Komfort, mehr Betten, mehr Tagungsgäste und ein ganz anderes, viel internationaleres Publikum. Undenkbar zum Beispiel, dass hier um 22 Uhr Nachtruhe gewesen wäre. Insgesamt haben wir 43 Jahre in einer Jugendherberge gewohnt. Unser gesamtes Familienleben hat sich dort abgespielt.“

Hans-Joachim Drewniok, von 1970 bis 1985 Herbergsvater der ehemaligen Jugendherberge Schleiden-Gemünd



# HEUTE UND MORGEN



Zum 31. Januar 2017 gab der LVB Rheinland die historische Jugendherberge Schleiden-Gemünd auf. An gleicher Stelle öffnet mit der neuen Jugendherberge Gemünd Vogelsang im Frühjahr 2020 ein Haus, das neue Maßstäbe setzt. Allein optisch ist es ein Blickfang: Die Holzfassade greift die Lage am Waldrand auf, große Glaselemente sorgen für Transparenz und Licht.

„Die Eifel“, sagt der neue Herbergsleiter Jascha Rasky, „zieht hier buchstäblich mit ein.“ Besonders deutlich wird dies im Obergeschoss, wo ein Veranstaltungsraum für bis zu 250 Personen mit eigenem Foyer und Teeküche den Blick in die Eifellandschaft freigibt. Die Zeiten von Schlafsälen und Gruppenwaschräumen sind hier ebenfalls endgültig vorbei: Alle 56 Zimmer haben Dusche und WC, etwa die Hälfte sind Zweibettzimmer. „Die Zimmer“, sagt Rasky, „sind heute individuelle Rückzugsorte zur Regeneration. Das ist für Seminargäste, Musikgruppen und Familien genauso wichtig wie für Schulklassen.“

Gerade für Letztere leisteten er und sein Team programmatische Pionierarbeit: Gemeinsam mit der Akademie Vogelsang IP und dem Nationalpark-Zentrum Eifel werden hier historisch-politische Angebote mit Teamerlebnissen in der Natur verknüpft: „Wir nutzen die einmalige Chance, an diesem Standort sowohl den Auftrag der Jugendherbergen zur politischen Bildung als auch zum Erfahrungslernen in der Natur einzulösen und den Jugendlichen Perspektiven für die Gestaltung der Zukunft mit auf den Weg zu geben. In dieser Form ist das neu.“ Typisch Jugendherberge sind wiederum die vielen Treffpunkte, an denen jenseits von Programmangeboten Austausch und Begegnung möglich ist – vom gemeinsamen Speisesaal über die gemütliche Kaminloungue und das hauseigene Bistro bis hin zum obligatorischen Grillabend auf der Terrasse. „Die Jugendherberge Gemünd Vogelsang wird ein sehr lebendiges Haus sein. Darauf freue ich mich schon.“



Seit 2006 leitet Jascha Rasky die Jugendherberge Helenthal, im Frühjahr 2020 übernimmt er die Leitung der neuen Jugendherberge Gemünd Vogelsang. „Ich bin Herbergsleiter, meine Frau hat ihren eigenen Beruf und wir wohnen auch nicht mehr in einer Jugendherberge. Umso wichtiger ist für mich ein Team, auf das ich mich verlassen kann und das eigenständig arbeitet. Trotzdem werde ich auch in der Jugendherberge Gemünd Vogelsang viel Zeit mit den Gästen verbringen.“

# 11 AUS 33

## TREFFPUNKT JUGENDHERBERGE

Die Jugendherbergen sind nicht nur Gastgeberinnen preiswerter Übernachtungen, sie treten auch für gemeinsame Werte ein und bieten vielseitige Erlebnisräume für ein lebendiges Miteinander. Jeden Tag aufs Neue legen sie die Basis für interkulturelle Begegnungen und einmalige Reiseerlebnisse. Um Vielfalt und Teilhabe zu ermöglichen, müssen sie stetig ihren Aktionsradius durch innovative Angebote und Kooperationen erweitern sowie ihre Qualität durch individuellen Service und Komfort verbessern. Stellvertretend für das Engagement der 33 Jugendherbergen im Rheinland stehen 11 Beispiele aus 4 Regionen.

### MAI 2019

Auf dem Dach der **Jugendherberge Köln-Riehl** sind zwei Bienenstöcke eingezogen. Sie produzieren hauseigenen Honig, der inzwischen fester Bestandteil des Frühstückbuffets ist. Was rund um den Bienenstock passiert, zeigt eine eigens installierte Webcam.



### FRÜHJAHR 2019

Eingebettet in die mittelalterliche Burganlage bietet die **Jugendherberge Monschau Burg** fünf Ferienwohnungen im „Hirschhaus“. Seine Gäste profitieren nun auch von einem eigenen Garten. Er bietet Kindern ausreichend Platz zum Toben und Spielen und ist ausgestattet mit Feuerstelle, Gartenhäuschen und Sitzmöbeln.



### JUNI 2019

Am 12. Juni, ein Jahr nach der Grundsteinlegung, wurde auf der Baustelle der **Jugendherberge Gemünd Vogelsang** Richtfest gefeiert. Das moderne 188-Betten-Haus im Nationalpark Eifel nimmt im Frühjahr 2020 seinen Gästebetrieb auf.



### DEZEMBER 2019

Der 250. Geburtstag Ludwig van Beethovens wird in 2020 mit einer Fülle von Veranstaltungen gefeiert. Den Auftakt dazu machte das Hauskonzertevent „Beethoven bei uns“ am 14. und 15. Dezember 2019. In einem bundesweiten Netzwerk aus Gastgebern stellten auch vier Jugendherbergen ihre Qualitäten als Konzertgastgeberinnen unter Beweis. Sie brachten in Kooperation mit der Beethoven Jubiläums Gesellschaft einige Werke des berühmten Komponisten „zum Klingen“. Beteiligt waren die Musik-Jugendherbergen Neuss-Uedesheim, Nideggen und Nettetal-Hinsbeck sowie die Jugendherberge Waldbröl „Panarbora“.

### SOMMER 2019

Der LVB Rheinland investierte an zwei Standorten der Domstadt in mehr Komfort und Qualität: In der Jugendherberge Köln-Riehl wurden 33 Vierbettzimmer unter anderem mit Boxspring- und Hochbetten zu komfortablen 2+2-Bett-Zimmern umgebaut. Mehr Komfort bietet auch die Jugendherberge Köln-Deutz, in der 42 Zweibettzimmer komplett neu möbliert wurden.

### AUGUST 2019

Ziegen streicheln, Ponys striegeln, Kaninchen füttern: Mit ihrem neuen Streichelzoo erweitert die Jugendherberge Waldbröl einmal mehr ihre Kompetenz in Sachen Umweltbildung. Mit Unterstützung einer örtlichen Schäferei ließen sich hier von April bis Oktober Tiere in drei Freigehegen beobachten und in Begleitung auch hautnah erleben.



### NOVEMBER 2019

Die Jugendherberge Simmerath-Rurberg steht mit dem hauseigenen Hochseilgarten im Wald und ihrem Bogenschießplatz für Erfahrungslernen in der Natur. Unweit des Ruhrstausees gelegen, ist sie nun auch die erste Jugendherberge im Rheinland mit eigenem Bootssteg. Dazu wurde ein bestehender Anleger fit gemacht, so dass es ab Mai 2020 heißt: „Leinen los“ für Kanutouren, Segeltörns – und ganz neu auch Stand Up Paddling.



# DA SEIN, WO DAS LEBEN SPIELT

## DIE ERSTE FAHRENDE JUGENDHERBERGE DER WELT

Zeigen, dass Jugendherbergen coole und zeitgemäße Übernachtungsorte sind – dazu setzt das Deutsche Jugendherbergswerk das „Erlebnis Jugendherberge“ genau dort in Szene, wo junge Menschen zusammenkommen, das Leben genießen und Freundschaften schließen. Jüngstes Projekt ist die erste fahrende Jugendherberge der Welt, die der DJH-Hauptverband am 8. August 2019 auf dem Gelände der Jugendherberge Köln-Deutz vorstellte. Der im Stil moderner Jugendherbergen eingerichtete Bus war nach der Premiere der Pop-Up-Jugendherbergen zur gamescom 2018 bereits das zweite Projekt einer „Jugendherberge auf Zeit“, das im LVB Rheinland seinen Anfang nahm. Von der Jugendherberge Köln-Deutz aus startete die #JugendherbergeMobil – so der offizielle Name – ihre Premierenfahrt zu einem der ältesten Open-Air-Festivals für elektronische Tanzmusik, dem SonneMondSterne-Festival in Thüringen. Mit an Bord: sechs von insgesamt zwölf DJH-Mitgliedern, die über die Social-Media-Kanäle des DJH und des Festivals Plätze in der „mobilen Wohngemeinschaft auf Zeit“ gewonnen hatten.

Fotos: © Patric Fouad



„Wie bereits zur gamescom 2018 habe ich auch diesmal die Kolleginnen und Kollegen vom Hauptverband in der Vorbereitung ihres Pressetermins an unserer Jugendherberge Köln-Deutz unterstützt. Es hat allen viel Spaß gemacht, die erste fahrende Jugendherberge der Öffentlichkeit vorzustellen. Auch die Premierengäste selbst waren total begeistert. Sie haben der Presse fleißig Fragen beantwortet und sich für Fotos zur Verfügung gestellt.“

Carolin Peters, Mitarbeiterin LVB Rheinland, Abteilung Marketing & Vertrieb



#### TEAMWORK FÜR DIE PREMIERE

Bis zur Präsentation der ersten fahrenden Jugendherberge am 8. August an der Jugendherberge Köln-Deutz war Carolin Peters die organisatorische Schnittstelle zum DJH-Hauptverband. Sie sprach vor Ort Termine ab, plante mit der Jugendherberge Köln-Deutz den Ablauf der Präsentation und des Pressetermins. Für die sechs Festivalgäste, die von der Jugendherberge Köln-Deutz aus nach Thüringen aufbrachen, hatte sie Lunchpakete packen lassen, für zwei von ihnen buchte sie im Haus Übernachtungen. Als Carolin Peters die #JugendherbergeMobil schließlich aus Köln verabschiedet, fängt für die Premierengäste der Spaß erst an.

#### EXKLUSIVER ÜBERNACHTUNGSPLATZ

14 m lang, 3 m breit, vollklimatisiert, eigenes Bad, WLAN und Gemeinschaftsraum. Kaum war der Bus mit den modernen Stockbetten auf dem Weg zur Autobahn, saßen die Gäste bereits zusammen, quatschten und testeten die Spielesammlung an Bord. Die Zeit verging wie im Flug, bis am Nachmittag, auf dem Festivalgelände, dann die anderen sechs „Mitbewohner“ zustiegen. Auch sie wurden von Komfort und Originalität der exklusiven #JugendherbergeMobil überrascht.

#### EIN MEGAWOCHENENDE

Für Tanja war die erste Nacht in der #JugendherbergeMobil super. „... und auf jeden Fall bequemer als im Zelt. Anfangs war ich schon ein bisschen skeptisch, wie es hier im Bus sein würde, aber es ist toll und man lernt ganz neue Leute kennen und macht etwas gemeinsam, ich bin begeistert.“ Die sechs Gäste waren nach drei Tagen voller Musik und Zusammensein zudem froh, dass sie die #JugendherbergeMobil auch wieder bequem zur Jugendherberge Köln-Deutz zurückbrachte. Zur Verabschiedung waren alle ganz erfüllt von ihren Erlebnissen: „Das war ein Megawochenende.“



**EIN GUTER  
GASTGEBER  
SEIN**

Am 5. und 6. Februar beschäftigte sich die AG Schule intensiv mit dem Schulmarketing. In der inklusiven Gesamtschule „bonns fünfte“ gingen Herbergsleiterinnen und -leiter dazu auf eine ganz persönliche „Lernreise“: im Bild Christiane Becker, Alex Hartmann, Bianca Bokelmann (v. l. n. r.).



„Um passgenaue Programme für Schulen, Familien, Kinder sowie Freizeitgruppen zu entwickeln und um unsere Angebote für Tagungsveranstalter und Musikgruppen stetig zu verbessern, stehen wir in der Marketingabteilung mit vielen Experten im ständigen Austausch. Allem voran mit den Herbergsleiterinnen und -leitern, die mit ihrer Praxiskompetenz wertvollen Input für die Marketingaktivitäten liefern. Sie sind natürlich auch dabei, wenn wir uns zum Beispiel zur Qualitätssicherung jährlich in der AG Schule treffen, um über aktuelle Trends und Themen in der Schullandschaft zu diskutieren. Um so nah wie möglich an den Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften zu sein, wechseln wir auch schon einmal die Rollen und die Perspektiven – so wie im Februar 2019, als wir während eines Schulbesuchs in Bonn viele neue Erkenntnisse gewinnen konnten.“

Cathrin Arnemann, Leiterin Marketing & Vertrieb

Begegnung ermöglichen – das ist die Kernidee der Jugendherbergen. Für den LVB Rheinland und seine Mitarbeitenden sind damit umfassende Qualitätsversprechen verbunden: Als Partner der Schulen stehen sie gegenüber Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften im Wort, dass junge Menschen auf Klassenfahrten spielerisch an Wissen und sozialer Kompetenz zulegen können. Als professionelle Gastgeber für Tagungsgäste und Musikgruppen sorgen sie mit einer passgenauen Ausstattung, technischem Equipment und flexiblen Services für eine inspirierende Lernatmosphäre. Und mit ihren spezifischen Standortprofilen und Programmen werden sie den Ansprüchen eines Qualitätsanbieters von erlebnisorientierten Familien- und Ferienfreizeiten sowie Gruppenreisen gerecht.

Der LVB Rheinland praktiziert seit Jahren über alle Arbeitsebenen und Arbeitsfelder hinweg ein lebendiges Qualitätsmanagement – von der nachhaltigen Haustechnik über den Kundenservice bis zur Evaluation der Gästezufriedenheit. Im Netzwerk des DJH-Hauptverbands zertifizierte sich z. B. eine Vielzahl rheinischer Jugendherbergen für die neuen DJH-Kennzeichnungen „Besonders geeignet für ...“. Zusammen mit touristischen Siegeln dienen diese als wichtige Orientierungshilfen für Gäste. Last but not least verpflichtet der LVB Rheinland seine Kooperations- und Programmpartner zur Qualität. Alle Gäste sollen sicher sein, dass sie auch auf der Programmebene von qualifizierten Referentinnen und Referenten begleitet werden. Zusammen mit allen Mitarbeitenden vor Ort in den Jugendherbergen sowie in der Zentrale sind sie sich ihrer Gästeverantwortung jederzeit bewusst.



Foto: © Bernd Hegert

Den Rekord für die größte Klassenfahrt in der Geschichte des LVB Rheinland halten seit Juli 2019 das Theodor-Heuss-Gymnasium aus Waltrop und die Jugendherberge Waldbröl „Panarbora“. 579 Schülerinnen und Schüler sowie 32 Lehrkräfte aus dem Münsterland reisten anlässlich ihres 50. Schuljubiläums in die Jugendherberge.

# SPITZENKLASSE

## BILDUNG VERPFLICHTET

Die Jugendherbergen im Rheinland sind ein Netzwerk von 33 außerschulischen Lern- und Bildungsorten, die Freiraum für intensive, nachhaltige Lernerlebnisse außerhalb des Schulalltags schaffen. Sie bieten Schulfahrtenprogramme mit hochwertigen pädagogischen Inhalten an, die sich thematisch an den NRW-Lehrplänen orientieren und das soziale Lernen über gemeinsame Erlebnisse fördern. Dietlinde Brochhagen, Lehrerin am Gymnasium Odenthal in NRW, ist von diesem erlebnispädagogischen Ansatz überzeugt: Zunächst sei es gut, sagt sie, wenn eine Klasse außerhalb der Schule Zeit miteinander verbringe. Der soziale Mehrwert der Erlebnispädagogik liegt in ihren Augen jedoch vor allem darin, dass die Schülerinnen und Schüler eine Aufgabe erhielten, die

ihnen einerseits viel Eigenverantwortung abverlange, die sie andererseits aber nur im Team lösen könnten. Auch die Bewertung ihrer Aktionen erfolge nicht durch die Lehrkraft. Vielmehr entscheide die Gruppe selbst, ob und wie sie ihr Ziel erreicht habe und wie zufrieden sie mit dem Ergebnis sei. „Die Kinder gucken dann anders auf das, was sie selbst tun und was die Mitschüler tun. Wer oder was hat uns weitergebracht? Wer oder was hat uns vielleicht behindert? Solche Erfahrungen sind enorm wichtig für die Klassengemeinschaft.“



## NEU: BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (BNE)

Damit Schülerinnen und Schüler sich komplexe Themen wie Ökologie, Wirtschaft, Kultur, Soziales oder Politik unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit aneignen können, sind in NRWs Lehrplänen die 17 UN-Nachhaltigkeitsziele und -themen für eine bessere Zukunft fest verankert. Passend dazu entwickelt der LVB Rheinland derzeit mit seinen Programmpartnern neue Klassenfahrten mit dem Siegel „BNE unterstützend“. Sie sollen jeweils mindestens eines dieser Themenfelder aufgreifen und Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen im systemischen Denken und partizipativen Lernen fördern. Am 29. November 2019 stellte der LVB Rheinland seinen Programmpartnern dazu in einem Meeting die notwendigen Schritte zur BNE-Zertifizierung vor. Zeitgleich wurde der Kontakt zur BNE-Agentur NRW aufgenommen, die den laufenden Prozess unterstützt. Vielfältige Programmvorschläge sind inzwischen eingereicht und von einer externen Unternehmensberatung geprüft worden. Für 2020 sind in Kooperation mit der BNE-Agentur NRW für die Referentinnen und Referenten unserer Programmpartner Schulungen und Weiterbildungen zu den 17 BNE-relevanten Themen geplant.

## GESICHERTE PROGRAMMQUALITÄT

Die Maßstäbe, die der LVB Rheinland an seine Schulfahrtenprogramme anlegt, sind hoch, damit der Qualitätsanspruch an die Programminhalte gewährleistet werden kann. Eltern, Lehrerinnen und Lehrer sollen in den Jugendherbergen des Rheinlands darauf vertrauen können, dass Kinder bei Klassenfahrten nur von Programmpartnern betreut werden, die verpflichtende Qualitätsstandards erfüllen (siehe Abbildung unten). Obligatorische Mindestanforderung für alle Betreuerinnen und Betreuer von Klassenfahrten ist die sportfachliche und rechtliche Basisqualifikation nach dem NRW-Schulgesetz (Basis I). Sobald pädagogische Programminhalte hinzukommen – wie etwa bei Teamtrainings – sind Referentinnen und Referenten zum Nachweis und zur Evaluation ihrer pädagogischen Basisqualifikation verpflichtet (Basis II). Darauf aufbauend garantieren verschiedene Qualitätssiegel, dass Programmpartner für Klassenfahrten mit thematischen, pädagogischen oder altersspezifischen Schwerpunkten zusätzliche Zertifizierungsprozesse durchlaufen haben.

### 1) SPORTFACHLICHE UND RECHTLICHE BASISQUALIFIKATION (Basis I)

### 2) PÄDAGOGISCHE BASISQUALIFIKATION (Basis II)

### 3) ZUSATZQUALIFIKATION (Siegel)

- ▶ klasseKLASSE
- ▶ Soziales Lernen INTENSIV
- ▶ MINT
- ▶ GS-Lehrplan-unterstützend
- ▶ BNE-unterstützend

## FÜR GEMEINSAME LERNEVENTS

ca. 30×

GS-Lehrplan-unterstützend

Klassenfahrten, die gezielt den Erwerb von sozialen und fachlichen Kompetenzen aus dem Grundschullehrplan unterstützen.

ca. 15×

klasseKLASSE – Besser lernen im Team!

Soziale Kompetenzen gezielt fördern, Heterogenität aktiv nutzen: Dafür steht der LVB Rheinland in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk „Zukunftsschulen NRW“.

ca. 13×

MINT-unterstützende Klassenfahrten

Experten vermitteln MINT-relevantes Wissen über Experimente und Praxisübungen zu Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik.

2×

Soziales Lernen INTENSIV

Klare Regeln, stabile Beziehungen und ein wertschätzender Umgang, Aufgaben zum Zusammenhalt und Zeit zur Reflexion: Dieses Programm fördert das positive Lernklima in der Klasse.

# ENDLICH FERIEN

## MAL MIT, MAL OHNE PROGRAMM



Tauchkurs in den Ferien oder ein Kurztrip am Wochenende mit viel Raum für das Wesentliche: die Familie.

### UNTERWEGS MIT DER FAMILIE

„Was wollen wir erleben?“ ist wohl eine der wichtigsten Fragen, wenn Eltern mit ihren Kindern gemeinsam den Urlaub planen. Soll es etwas ganz Besonderes sein? Eine Ferienwoche mit anderen Familien, gespickt mit Erlebnissen und Abenteuern? Dann zählt sich die lange Erfahrung der rheinischen Jugendherbergen als Anbieter von Aktivreisen aus: Raketenwerkstatt in Bad Münstereifel oder Tauchferien in Xanten? 2019 konnten Familien aus ca. 38 Reiseprogrammen ihren Favoriten auswählen. Manchmal gibt es aber auch den Wunsch, sich auf Reisen selbst zu organisieren und sich trotzdem nicht um die Buchung von Ausflügen, Museumsbesuchen oder ÖPNV-Tickets vor Ort kümmern zu müssen. Passend dazu bieten die Jugendherbergen, je nach Standort, vielfältige Wochenendpauschalen für einzelne Familien an. Hier werden Inklusivleistungen eingebunden, die sich flexibel in das Wochenende integrieren lassen: Mit „Hellenthal wild“ gibt's zum Beispiel einen freien Eintritt ins Wildgehege; bei „typisch Wuppertal“ sind Tagestickets für den Zoo und die Schwebbahn bereits inklusive.

„Im Juli waren wir in der Jugendherberge Bonn, dort hatten wir ein richtig gemütliches Familienzimmer“, sagt Bettina J., „rund um die Jugendherberge viel Platz zum Spielen und Toben. Auch das Essen war sehr lecker und reichhaltig. Wir mussten uns nichts kümmern und die Kinder haben sich gefreut, Mama und Papa einmal ganz für sich zu haben.“





Ohne Eltern, aber mit Programm: Ferienfreizeiten wie „Action Cam Hero“ finden immer in den NRW-Schulferien statt.

### FERIENFREIZEITEN FÜR KIDS UND TEENS

Stahlträger, Kletterwände, stillgelegte Bahnleise und ein ehemaliger Hochofen: Das war 2019 die Kulisse für die Ferienfreizeit „Action Cam Hero“ in der Jugendherberge Duisburg Landschaftspark – ein Medientraining, bei dem 29 Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren ihr Faible für Trendsportarten und Videoclips miteinander verbinden konnten. So wie Luk, Anton und Pia, die binnen einer Woche einen Musikclip zu ‚Bad Guy‘ von Billie Eilish planten, filmten und schnitten. „Wir kannten uns vorher nicht“, sagt Pia, „haben aber schon am ersten Abend gemerkt, dass wir uns super verstehen.“ Alle drei wollen später einmal im Bereich Medien arbeiten – Pia zum Beispiel beim Fernsehen. Doch Filmarbeit ist nicht nur Teamarbeit am Set, sie braucht auch ein Drehbuch, spannende Szenen, interessante Perspektiven und jede Menge technisches Know-how.



### „FILM AB, KAMERA LÄUFT!“

Von ihren sechs Betreuern – als Erlebnispädagogen allesamt erfahrene Experten für Teamevents – lernten Luk, Anton und Pia zu Anfang, wie sie die Action-Cam bedienen, ein Storyboard entwickeln und passende Locations finden. Drei Tage lang fingen sie dann auf Longboards, im Klettergarten oder beim Parcours actiongeladene Szenen ein. Den finalen Clip schnitten sie in einem der Seminarräume in der Jugendherberge Duisburg Landschaftspark. Schneideplätze, Bildschirme und die passende Software? Es fehlte an nichts! Das galt auch für die Abende, an denen alle Teilnehmenden sich kennenlernten, ihre Erfahrungen austauschten oder wie am Abschlussabend alle zusammen die Aussichtsplattform des ehemaligen Hochofens erklimmen. Beim Superblick über das Ruhrgebiet und die Lichtinstallation im Landschaftspark Duisburg entstanden gleich weitere Filmideen. Pia, Luk und Anton waren nach einer Woche des kreativen Miteinanders mehr als zufrieden. Sie hatten ihren perfekten Clip „im Kasten“.



### FÜR GEMEINSAME ERLEBNISSE

38 ✓

Programme für Familien

mehr als 71 Termine an Wochenenden und in den NRW-Ferien

Jugendherbergen für Familien  
17 Jugendherbergen mit DJH-Zertifizierung „Besonders geeignet für Familien“



41 ✓

Programme für Kinder und Jugendliche

mehr als 155 Termine in den NRW-Ferien

4 Themenwelten

3 × 🏠

Ferienwohnungen für Familien

Jugendherberge Burg Blankenheim: Bastionshaus mit 5 Ferienwohnungen

Jugendherberge Hellenthal: 1 Ferienhaus und 2 Ferienwohnungen

Jugendherberge Monschau Burg: Hirschhaus mit 5 Ferienwohnungen

# ZUSAMMEN. WACHSEN.

## TEAMERLEBNISSE, DIE VERBINDEN

Das Cousinentreffen soll die Familienbande stärken, die Nachbarn wollen sich besser kennenzulernen. Der Pfarrgemeinderat will als Team näher zusammenrücken, die Dorfwerkstatt sucht neue Motivation. Und manchmal will man unter Freunden einfach mal etwas Besonderes erleben. Für all diese Anlässe haben viele rheinische Jugendherbergen Wochenendpauschalen für Gruppen entwickelt, bei denen es unterhaltsam und spannend zugeht, bei denen die Gemeinschaft im Vordergrund steht und die ausreichend Zeit und Raum für das Zusammensein in der Gruppe bieten. Für gute Unterhaltung und spannende Herausforderungen sorgen dabei Erlebnisbausteine wie zum Beispiel das 2019 neu ins Programm aufgenommene Angebot „Slackline & Bogenschießen“ der Jugendherberge Hellenthal. Hier sind neben Teamkompetenz auf dem Spannungsgurt auch Treffsicherheit, Technik und Konzentration an der Zielscheibe gefragt.

Die insgesamt ca. 80 Erlebnisbausteine, die vom Niederrhein bis zur Eifel angeboten werden, orientieren sich thematisch eng am Standortprofil der jeweiligen Jugendherberge. Abends lassen sie den Gruppen genug Freiraum, um etwa beim Grillen oder am Lagerfeuer das Erlebte „Revue passieren zu lassen“. Die hohe Qualität der Angebote stellt der LVB Rheinland durch die Kooperationen mit erlebnispädagogisch geschulten und erfahrenen Praxispartnern sicher. Ihre Mitarbeitenden sind Spezialisten für Teamerlebnisse, die zum Ausprobieren und Mitmachen anregen, Gruppen spielerisch herausfordern, ungeahnte Talente sichtbar machen und Menschen näher zusammenbringen.



„Mich begeistert immer wieder,  
wie spielerisch und beiläufig Gruppen  
zusammenwachsen, wenn sie  
gemeinsam eine Aufgabe lösen.“

Ute Arabin, Leitung Personal & Ausbildung,  
TRANSPARENZ NRW GmbH





## DAMIT GROSSES GELINGT

Als die ‚Sounding People‘ im Februar 2019 in der Musik-Jugendherberge Brüggen eincheckten, hatte das JH-Team schon von dem A-capella-Chor um Indra Tedjasukmana gehört: zuletzt, als das 19-köpfige Ensemble beim ‚Sing & Swing-Festival‘ des Chorverbands NRW in Dortmund den Ehrenpreis des Kooperationspartners LVB Rheinland gewonnen hatte. In der Musik-Jugendherberge Brüggen standen für den Chor die finalen Proben für die ‚International Choir Competition‘ im niederländischen Maastricht auf dem Programm. Die familiäre Atmosphäre und der flexible Service passten genau zur Stimmung der ‚Sounding People‘, so dass sie ihren Songs in den Proberäumen gut gelaunt, aber hoch konzentriert den letzten Schliff geben konnten.

## COME TOGETHER

2019 stieg die Zahl der Tagungs- und Seminargäste des LVB Rheinland um erfreuliche vier Prozent auf 63.024. Wesentlich für diesen Erfolg sind die Businessqualitäten der urbanen City-Locations und die programmatische Individualität der naturnah gelegenen Gastgeber für Kreatives Tagen. Veranstalter, Hochschulen oder Bildungsträger können unter ihnen genau die Tagungs-Jugendherberge wählen, die am besten zu ihrem Vorhaben und zu ihren Themen passt. In der City-Location Aachen kommen zum Beispiel jährlich mehrmals Schülerinnen, Schüler und Studierende der Konrad-Adenauer-Stiftung zusammen, um über aktuelle Europathemen zu diskutieren. Die Nähe der City-Location Aachen zu den Niederlanden und Belgien ist für die Veranstalter wie gemacht, denn zum Programm gehören Exkursionen nach Maastricht oder in die Europastadt Brüssel.

„Seit zehn Jahren tagen wir zwei bis drei Mal pro Jahr in der Jugendherberge Aachen. Den Standort haben wir mit Blick auf das Europathema gewählt.“

Prof. Dr. Martin Reuber, Konrad-Adenauer-Stiftung/  
Politische Bildung

## FÜR GEMEINSAME ZIELE

16 

Tagungs-  
Jugendherbergen

9 GASTGEBER FÜR  
KREATIVES TAGEN

7 PARTNER FÜR  
URBANES TAGEN

7 TAGUNGS-JUGEND-  
HERBERGEN MIT  
DJH-ZERTIFIZIERUNG  
„Besonders geeignet  
für Tagungen und  
Seminare“



15 

Musik-  
Jugendherbergen

14 MUSIK-JUGEND-  
HERBERGEN MIT  
DJH-ZERTIFIZIERUNG  
„Besonders geeignet  
für Musikgruppen“



18 

Jugendherbergen  
mit Wochenenda-  
geboten für Gruppen

CA. 80 VERSCHIEDENE  
ERLEBNISBAUSTEINE



Foto: © Sportstadt Düsseldorf/Kenny Beele

# 1:0 FÜR DEN SPORT

## JUGENDHERBERGEN PUNKTEN MIT TRAININGSVORTEILEN

Sport hält fit, macht Spaß und fördert den Teamgeist. Deshalb haben sportliche Aktivitäten in den Jugendherbergen seit jeher einen hohen Stellenwert: Rund 400 Jugendherbergen in ganz Deutschland tragen die Zertifizierung „Besonders geeignet für Sportgruppen“ und bieten sportbegeisterten Gästen vielfältige Trainingsmöglichkeiten. Zusammen mit der Deutschen Sportjugend (dsj) entstanden dazu hohe Qualitätsstandards, mit denen die Jugendherbergen sich als ideale Orte für die Wettkampfvorbereitung, für sportliche Klassenfahrten, ein Trainingslager oder den Freizeitsport ausweisen. Mit der bundesweiten DJH-Zertifizierung „Besonders geeignet für Sportgruppen“ garantieren auch 22 Jugendherbergen im Rheinland, dass sie diese hohen Qualitätsstandards erfüllen. Sie halten dafür eigene Sportanlagen vor, kooperieren langfristig mit ausgesuchten Partnern und bieten Services, die flexibel auf die Bedürfnisse von Sportgruppen eingehen.

Höchste Konzentration und Geschicklichkeit waren gefragt, als Europas 140 beste Carrom-Spieler 2019 in der Jugendherberge Bad Honnef drei Tage lang um den „Carrom Eurocup“ kämpften. Foto: © Deutscher Carrom Verband

Bei „Poldi's Eleven“ – einem internationalen Jugendfußballturnier der Lukas Podolski Stiftung – ging es auf dem Bolzplatz um flinke Füße und in der Jugendherberge Köln-Riehl um teambezogene Soft Skills, leckere Grillwürstchen und bequeme Betten für die müden Beine. Foto: © Poldi's Eleven | Basti Sevastos

„Wir als Sportstadt Düsseldorf haben oft internationale Gäste wie Sportler, Schiedsrichter oder Funktionäre zu Besuch. Die Jugendherberge Düsseldorf ist dabei ein Topkooperationspartner. Zuletzt haben wir 340 Gäste bei den GIYC, einem Nachwuchshandballturnier mit internationalen Topteams, in der Jugendherberge untergebracht und die Anlage mit ihren Konferenzräumen und großzügigen Flächen für organisatorische Bekanntgaben und einen gemeinsamen Grillabend genutzt. Die Resonanz war ausschließlich positiv. Ich würde die Jugendherberge jedem empfehlen.“

Bastian Becker, Head Manager Sports,  
D.LIVE GmbH & Co. KG/Sportstadt Düsseldorf



## VON PROFIS FÜR PROFIS: DIE SPORT-JUGENDHERBERGE WIPPERFÜRTH

„Wenn freitagnachmittags in der Jugendherberge Wipperfürth nach und nach die Sportgruppen einchecken, liegen die Schlüssel für ihre Trainingsstätten schon bereit“, sagt Herbergsleiterin Bianca Mertensacker. „Damit erhalten sie während ihres gesamten Aufenthalts flexiblen Zutritt zu den kommunalen Sportanlagen auf dem benachbarten Freizeitzentrum Mühlenberg. Man könnte praktisch sagen: Wir sind eine Jugendherberge mit Stadion, Turnhalle und Schwimmbad.“

### VERTRAUVENSVOLLE KOOPERATION

Damit Fußballmannschaften, Schwimmvereine, Leichtathleten oder Tanzsportgruppen diese Trainingsstätten nutzen können, kooperiert die Jugendherberge Wipperfürth seit Jahren mit dem örtlichen Stadtsportverband. „Die Kollegen kümmern sich um die Mietverträge, wir kennen die Belegungspläne. Ein Telefonat, und jeder weiß, wann eine Gruppe kommt und ob alles korrekt gebucht ist. So arbeiten wir schon viele Jahre. Daraus ist ein echtes Vertrauensverhältnis entstanden“, meint Bianca Mertensacker.

### PASSENDE TRAININGSANGEBOTE

Die Jugendherberge Wipperfürth war schon auf Sportgruppen spezialisiert, als Bianca Mertensacker das Haus 2013 übernahm. Dass viele der Gruppen Stammgäste sind, fußt auf einem ganzen Bündel von Angeboten, die ihnen das Training erleichtern: „Bevor die Fußballer ins Stadion gehen, wärmen sie sich meist schon auf unserem Kleinspielfeld auf. Andere nutzen dafür unseren Spiel- und Bewegungsraum. In unseren Seminarräumen finden zwischendurch immer wieder taktische Lerneinheiten statt. Wer die Packliste klein halten will, kann bei uns auch Bälle, Hürden, Startblöcke oder Speere ausleihen.“

### „TYPISCH SPORTLER“

Nach einer typischen Sportgruppe gefragt, beschreibt Bianca Mertensacker unkomplizierte Jugendliche zwischen 9 und 17 Jahren: „Sie mögen unsere größeren Schlafräume, brennen für ihre Sportart, achten aufeinander und sind beeindruckend diszipliniert. Was sie noch gemeinsam haben, ist Hunger. Unser Küchenteam integriert deshalb die Essenszeiten in den Trainingsplan und bringt genau dann frisches, energiereiches Essen auf den Tisch, wenn es gebraucht wird.“



„Zwischen Frühstück  
und Training liegen  
bei uns maximal  
fünf Minuten Fußweg.“

Bianca Mertensacker,  
Herbergsleiterin Jugendherberge  
Wipperfürth



## BESONDERS GEEIGNET FÜR SPORTGRUPPEN

Folgende Standards sind für die DJH-Zertifizierung  
„Besonders geeignet für Sportgruppen“ relevant:

- ▶ Einzelunterbringung für die Gruppenleitung
- ▶ professionelle Betreuung vor und während des Aufenthalts
- ▶ Nutzung der Sportanlagen der Jugendherbergen
- ▶ Informationen über Sportanlagen in der Umgebung
- ▶ individuell abgestimmte Essenszeiten
- ▶ Verpflegungsangebote nach Absprache
- ▶ Trocken- und Waschmöglichkeiten für die Sportkleidung
- ▶ Buchung von zusätzlichen Programmbausteinen

# IM DIALOG

## GESPRÄCHE FÜHREN, ANGEBOTE PRÄSENTIEREN, MEINUNGEN TEILEN

Da, wo ihre Gäste und Kunden sind, sind auch die Mitarbeitenden des LVB Rheinland präsent. Fach- und Besuchermessen sind für sie wichtige Marktplätze, Netzwerktreffen und Branchenforen. Bei vielen persönlichen Gesprächen erfahren sie dort, was sich zum Beispiel Familien wünschen oder was Lehrerinnen und Lehrer von Klassenfahrten erwarten. Zugleich treffen sie andere Ausstellende und Programmpartner oder halten Vorträge zu aktuellen Jugendherbergsthemen. Die persönliche Präsenz flankiert der LVB Rheinland durch den Einsatz von Online-Tools: In den Sozialen Medien haben sich dadurch zahlreiche Fangemeinden entwickelt; externe Bewertungsportale machen transparent, wie Gäste die Jugendherbergen erleben. Folgende Beispiele stehen stellvertretend für tausende von Gästekontakten in 2019:

Im Gespräch bleiben: 2019 präsentierte sich der DJH-Landesverband Rheinland unter anderem auf der Bildungsmesse „didacta“ in Köln (Abb. 1), der „Rad + Freizeit“ in Bad Godesberg (Abb. 2), dem „Deutschen Schulleiterkongress“ in Düsseldorf (Abb. 3) und der „Locations Rhein-Ruhr“ in Düsseldorf (Abb. 4).



 34 Facebook-Profilen  
17.087 Follower

 YouTube-Videos  
mit 767.315 Views

 YouTube-Ads  
mit 59.460 Aufrufen



# 1.003.365 ÜBERNACHTUNGEN

Zum wiederholten Male erarbeiteten die Jugendherbergen im Rheinland auch 2019 wieder über eine Million Übernachtungen.



übernachtete ein Gast 2019 durchschnittlich in einer rheinischen Jugendherberge.

# 485.544 GÄSTE

besuchten 2019 eine rheinische Jugendherberge.

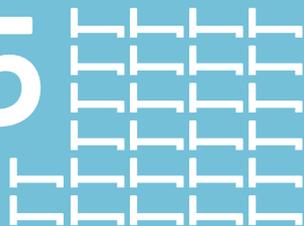


# 164.859



Schülerinnen und Schüler übernachteten 2019 in einer rheinischen Jugendherberge. Zusammen sorgten sie dort für 364.283 Übernachtungen. Das ist mehr als ein Drittel aller Übernachtungen.

# 6.105 BETTEN



standen in allen rheinischen Jugendherbergen 2019 für Übernachtungen zur Verfügung.

# 164,4 x

war jedes Bett in den rheinischen Jugendherbergen durchschnittlich belegt. Die Jugendherberge Pathpoint Cologne ist nach wie vor bei Backpackern sehr beliebt – mit 238 Übernachtungen pro Bett erreichte sie die höchste Auslastung.

## LANDPARTIE

Viele naturnahe Jugendherbergen erarbeiteten in 2019 einen deutlichen Übernachtungszuwachs. Folgende Jugendherbergen machten im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von 5% und mehr: Jugendherberge Mönchengladbach Hardter Wald (7,7%), Jugendherberge Lindlar (5,5%), Jugendherberge Wiehl (9%), Jugendherberge Wipperfürth (5,6%), Jugendherberge Waldbröl „Panarbora“ (6,4%).

## CITYTRIP

Die Übernachtungszahlen der Jugendherbergen Köln-Deutz und Köln-Riehl sind auf hohem Niveau stabil, beide Häuser konnten ihre Ergebnisse aus 2018 halten. Auch die Jugendherbergen Aachen und Bonn waren 2019 beliebte Übernachtungsziele: In der Jugendherberge Bonn stiegen die Ergebnisse um 7,6%, in der Jugendherberge Aachen sogar um 9%.



# WAS UNS ZUSAMMENHÄLT

FÜR DIE GEMEINSCHAFT,  
FÜR DAS GEMEINWOHL

Durch ihr engagiertes Handeln halten Organisationen, Vereine und Verbände unsere Gesellschaft zusammen und schaffen damit Gemeinwohl – vom örtlichen Fußballverein bis zum Bundesverfassungsgericht. Auch die Jugendherbergen tragen mit ihren gemeinwohlorientierten Zielen und Werten dazu bei. Wie erfolgreich sie damit sind, hängt davon ab, wie Menschen ihre Arbeit erleben und einschätzen. Machen Gäste in den Jugendherbergen persönlich gute Erfahrungen, bewerten sie auch deren Nutzen für das Gemeinwesen positiv. Gemeinwohl liegt deshalb immer „im Auge des Betrachters“. Das Ranking des zweiten GemeinwohlAtlas Deutschland stellt den Jugendherbergen 2019 ein exzellentes Zeugnis aus: Sie belegten dort mit Platz 6 einen hervorragenden Rang. „Der GemeinwohlAtlas 2019“, so Geschäftsführer Oliver Mirring, „zeigt, dass unsere Arbeit bei den Menschen ankommt und wertgeschätzt wird. Danke an alle, die täglich daran mitarbeiten.“

## DER GEMEINWOHLATLAS DEUTSCHLAND 2019

Der zweite GemeinwohlAtlas Deutschland basiert auf Studien des Center for Leadership and Values in Society der Universität St. Gallen in Kooperation mit dem Dr. Arend Oetker Lehrstuhl für Wirtschaftspsychologie und Führung der HHL Leipzig Graduate School of Management. Das Forscherteam untersuchte systematisch, wie 137 ausgewählte deutsche und internationale Organisationen, Verbände und Unternehmen aus Sicht der Bevölkerung zum Gemeinwohl beitragen. Das Markt- und Meinungsforschungsinstitut Forsa befragte dazu 11.769 repräsentativ ausgewählte Personen. In den vier Gemeinwohldimensionen „Aufgabenerfüllung“, „Lebensqualität“, „Zusammenhalt“ und „Moral“ bewerteten sie etwa Nichtregierungsorganisationen, DAX-30-Unternehmen, Verbände, Medien oder Versicherungen.

## TOP-10-RANKING DES GEMEINWOHLATLAS 2019

- 1 Feuerwehr
- 2 Technisches Hilfswerk
- 3 Deutsches Rotes Kreuz
- 4 Weißer Ring
- 5 Johanniter-Unfall-Hilfe
- 6 **Deutsches Jugendherbergswerk**
- 7 Bundespolizei
- 8 Bundesverfassungsgericht
- 9 Malteser Hilfsdienst
- 10 Diakonie

Infos zum kompletten GemeinwohlAtlas Deutschland 2019 mit Hintergründen, Fakten und allen Ergebnissen: [gemeinwohlatlas.de](http://gemeinwohlatlas.de)



Koffer packen für das Auslandspraktikum: Hanke van Son (r.) und Daphne Seipelt (2. v. r.) sind Azubis in der Jugendherberge Köln-Riehl. Herbergsleiter Steffen Minas und Ausbilderin Sabine Klöng vermittelten ihnen 2019 ein Praktikum im Ausland.

Foto: © IHK Köln, Astrid Piethan

## AUSZEICHNUNG DER IHK

Anfang Dezember 2019 erhielt die Jugendherberge Köln-Riehl von der Industrie- und Handelskammer zu Köln eine Urkunde der Initiative „Auslandsaufenthalte – Wir machen’s möglich“. Die IHK setzte damit ein EU-Programm um, das die Berufschancen junger Menschen in der zunehmend globalisierten Arbeitswelt verbessern möchte. Dazu gehören auch Auslandspraktika, wie sie die Jugendherberge Köln-Riehl schon seit Langem vergibt. 2019 konnte erstmals eine Auszubildende nach Malta vermittelt werden.

## „QUALIFIZIERTER AUSBILDUNGSBETRIEB“

„Gutes Betriebsklima“ und „geregelte Arbeitszeiten“ sind in der Jugendherberge Köln-Riehl nicht nur leere Worte: 2019 konnte sie das Zertifikat „Qualifizierter Ausbildungsbetrieb im Verband der Köche Deutschlands“ um drei Jahre verlängern. Verbunden sind damit nachweislich zehn Punkte zur Qualitätssicherung, unter anderem die Einhaltung des Jugendarbeitsschutzgesetzes oder eine kontinuierliche, fachliche und soziale Fortbildung der Ausbilderin.

## NACHGEHAKT: EIN JAHR „MEHRWERTKONSUM“

Seit Ende 2018 erfassen, bewerten und analysieren sechs rheinische Jugendherbergen systematisch alle nicht verbrauchten Lebensmittel. Damit nehmen sie an dem Projekt MehrWertKonsum teil, das in Kooperation mit der Verbraucherzentrale NRW umgesetzt wird. Das EU- und landesgeförderte Projekt steht für abfallarme und klimafreundliche Gemeinschaftsverpflegung. Am 18. März 2019 konnten in der Jugendherberge Köln-Riehl bei einem Pressetermin mit den Projektpartnern erste Ergebnisse präsentiert werden. Demnach blieben hier seit Anfang des Jahres in der Küche des City-Hostels auf Tellern, am Buffet und in den Töpfen rund ein Drittel weniger Speiseabfälle zurück. Hochgerechnet auf ein Jahr bedeutet das Einsparungen von ca. 5.000 kg Speiseabfällen. Staatssekretär Dr. Heinrich Bottermann lobte den Einsatz und die Initiative der Jugendherbergen zum nachhaltigen Wirtschaften: „Die Jugendherberge Köln-Riehl geht mit gutem Beispiel bei der Vermeidung von Lebensmittelabfällen in der Außer-Haus-Verpflegung voran. Das ist ein wichtiges Signal zum Nachahmen für unser Ziel, Lebensmittelabfälle in den nächsten zehn Jahren landesweit möglichst zu halbieren.“ *Weitere Infos: [jh-lebensmittelrettung.de](http://jh-lebensmittelrettung.de)*



## WELCHE JUGENDHERBERGE PASST ZU MIR?

### DJH-ZERTIFIZIERUNGEN:

Die bundesweit einheitlichen DJH-Zertifizierungen helfen bei der Kundenorientierung!

#### „Besonders geeignet für ...“



... Familien



... Tagungen & Seminare



... Musikgruppen



... Sportgruppen



... Backpacker

Alle Jugendherbergen sind für Klassenfahrten bestens geeignet. 2 Häuser haben sich mit ihrem Angebot darüber hinaus zusätzlich auf Bildungsschwerpunkte spezialisiert.

 Umwelt | Jugendherberge

### WEITERE TOURISTISCHE SIEGEL:

30 Jugendherbergen waren 2019 nach den Kriterien des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC e.V.) als „Bett+Bike“-Betrieb zertifiziert, 2 von ihnen sind mit dem Zertifikat „Bett+Bike-Sport“ ausgezeichnet.

13 Jugendherbergen sind nach dem bundesweiten Qualitätssiegel für Barrierefreiheit „Reisen für Alle“ zertifiziert worden.

Die Jugendherbergen in der Eifel sind zertifizierte Nationalpark-Gastgeber und gehören damit zu einem Netzwerk von 40 Unterkunfts- und Gastronomiebetrieben in der Nationalparkregion Eifel.



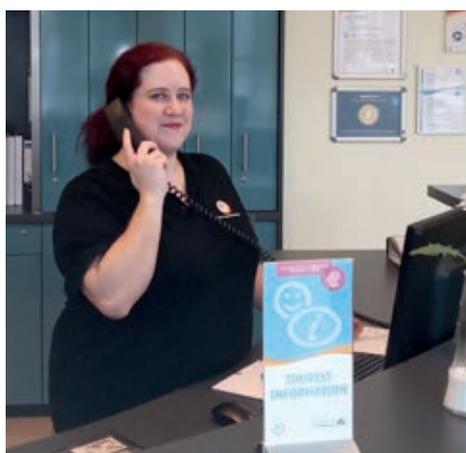
# ARBEITSPLATZ JUGENDHERBERGE

## ARBEITEN, WO ANDERE URLAUB MACHEN

Der DJH-Landesverband Rheinland ist nicht nur Dienstleister, sondern auch Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb – 2019 besetzten allein 23 junge Menschen hier eine betriebliche Lehrstelle. Kennzeichnend für den „Ausbildungsplatz Jugendherberge“ ist ein Arbeitsumfeld, das geprägt ist von Vielfalt, Selbstverantwortlichkeit und einem wertschätzenden Miteinander. Jede Jugendherberge ist einzigartig, hat ihr eigenes Profil und Programmschwerpunkte, die eng an ihren Standort gebunden sind. Was junge Menschen bewegt, ihre Ausbildung in einer Jugendherberge zu machen, und was das Jobprofil eines Waldhüters kennzeichnet, darüber berichten Anika Thomé, Marvin Schmidt und Patrick Mielke.

### AM RICHTIGEN PLATZ

Man trifft sie in den Jugendherbergen, bei DJH GO2CITY oder in der Marketingabteilung der Zentrale: ehemalige Auszubildende für den Beruf ‚Kaufmann/frau für Tourismus und Freizeit‘, die mittlerweile fest beim LVB Rheinland angestellt sind. Und man trifft 14 junge Menschen wie Marvin Schmidt, die diesen Beruf aktuell erlernen. Er startete 2019 in der Jugendherberge Wiehl in sein zweites Lehrjahr. Über die deutsche Freizeitbranche oder den Umgang mit Kunden hat er schon viel gelernt, „aktuell stehen in der Berufsschule Fächer wie Buchhaltung und Marketing auf dem Lehrplan“. Bevor der gebürtige Wiehler sich für die Ausbildung entschied, absolvierte er in einer Behindertenwerkstätte ein Freiwilliges Soziales Jahr. Was ihm an seiner Ausbildung gefällt? „Ich arbeite gerne mit Menschen. Die Jugendherberge Wiehl ist ein kleineres ländliches Haus mit vielen Stammgästen und einem tollen Team. Da fühle ich mich wohl.“ Auf Dauer würde er deshalb gerne in der Jugendherberge Wiehl bleiben. Anika Thomé war 2008 die erste Auszubildende in der Jugendherberge Köln-Riehl, die diesen Beruf erlernte. Sie hatte über ein Praktikum „... in den Job reingeschnuppert“ und sofort gespürt, dass die City-Location mit dem Tagungsbetrieb und den internationalen Gästen genau zu ihr passt. Besonders geschätzt hat sie das kollegiale Miteinander im Team und „... dass sich immer jemand Zeit genommen hat, wenn ich sie brauchte. Daraus habe ich für meinen beruflichen Werdegang viel mitgenommen.“ Anika Thomé ist dem LVB Rheinland treu geblieben. Heute trifft man sie am Empfang der Jugendherberge Duisburg Sportpark.



Die Arbeit im Team und den engen Kontakt zu ihren Gästen schätzen Marvin Schmidt (oben) und Anika Thomé (unten) an ihrem Arbeitsplatz ganz besonders.

## DIE MITARBEITENDEN IM LVB RHEINLAND 2019

786  
Mitarbeitende



23 Auszubildende in den Ausbildungsberufen Kaufmann/frau für Tourismus u. Freizeit (14), Koch/Köchin (5), Bürokaufmann/frau (3), Hauswirtschaft (1)



## TRAUMJOB WALDHÜTER

Der „Nutscheid“ ist das größte Waldgebiet im Bergischen Land. „Ein Wald mit viel Entdeckerpotenzial“, wie Patrick Mielke sagt. Im April 2018 machte der gebürtige Waldbröler und gelernte Bankkaufmann seine Heimatverbundenheit und seine Liebe zur Natur zum Beruf. Seitdem arbeitet er als Waldhüter in der Jugendherberge Waldbröl „Panarbora“. Ein Traumjob, wie er findet.



### WIE SIEHT DER ARBEITSALLTAG EINES WALDHÜTERS AUS?

Patrick Mielke: „Es ist alles andere als ein Bürojob. Ich weiß morgens manchmal nicht, was am Nachmittag sein wird. Mal kommen spontan Führungen rein, dann macht mir das Wetter einen Strich durch die Rechnung. In der Regel bin ich aber mehrmals täglich auf dem Aussichtsturm und dem Baumwipfelpfad. Einmal zur technischen Kontrolle und natürlich, weil ich dort Gruppen führe. Außerdem pflege ich den Kräutergarten und den Sinnesrundweg. Und ab dem Frühjahr stehen vermehrt Themenwanderungen auf dem Programm.“

### WAS VERMITTELN SIE BEI IHREN FÜHRUNGEN?

Patrick Mielke: „Panarbora ist das perfekte Lernumfeld. Es geht um nachhaltige Umweltbildung, konkretes Natur- und Waldwissen, den Wert der Bäume für das Klima oder um nachhaltige Waldwirtschaft und Artenschutz. Dabei setzen wir vor allem auf das Lernen durch unmittelbares Erleben. Schülerinnen und Schüler staunen zum Beispiel oft, wenn sie das Alter von Bäumen bestimmen.“

### WAS MOTIVIERT SIE?

Patrick Mielke: „Ich habe hier meine Leidenschaft für die Natur zum Beruf gemacht. Und ich kann einen kleinen gesellschaftlichen Beitrag dazu leisten, auf Umweltschäden und Folgen des Klimawandels aufmerksam zu machen. Ich spüre ganz deutlich, dass diese Themen bei unseren Gästen gerade hoch im Kurs stehen. Selbst die ganz Kleinen im Kindergarten stellen schon entsprechende Fragen. Manchmal gelingt es mir auch, Teilnehmer meiner Führungen für eine bessere Zukunft zum Umdenken zu bewegen.“

### WAS SIND DIE SCHÖNSTEN ASPEKTE IHRES ARBEITSPLATZES?

Patrick Mielke: „Erstmal ist es das Arbeiten an der frischen Luft – zu jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter. Außerdem arbeite ich hier gerne im Team. Jeder kann seine Ideen einbringen, jeder springt dem anderen zur Seite, wenn „Not am Mann“ ist. Das macht richtig Spaß. Aber auch der ständige Austausch mit unseren Gästen, ihre Fragen, ihre Anregungen und Sorgen in Sachen Umwelt und Klima tragen dazu bei, dass ich ständig gefordert bin, mich weiterzubilden.“

# STRATEGIE 2021

## EINE FÜR ALLE!

### DER LVB RHEINLAND AUF DEM GEMEINSAMEN WEG ZUR „STRATEGIE 2021“

Am 6. Juli 2019 fand in der Jugendherberge Düsseldorf eine Klausurtagung statt, bei der die Zukunft des LVB Rheinland auf der Tagesordnung stand. Wo kommt der Verband her, wo steht er im Augenblick und wohin soll er sich zum Wohl seiner Gäste künftig entwickeln? Und nicht zuletzt: Welche konkreten Schritte sind dazu nötig?

In einem ersten Meeting im Juli 2018 wurden Projektstruktur und Zeitplan definiert und damit erste Weichen für ein Diskussions- und Arbeitsverfahren gestellt, das auf Grundlage der Satzung in einer „Strategie 2021“ münden wird. Gefolgt von einer Kick-off-Veranstaltung im Februar 2019 startete dann das operative Doing, an dem sich Mitarbeitende aus allen Arbeitsebenen des LVB Rheinland aktiv beteiligen.

Auf der Klausurtagung im Juli 2019 konnten bereits erste Teilergebnisse zusammengeführt werden, Vorstand und Projektgruppenleiter präsentierten und evaluierten den aktuellen Sachstand. Am Ende des Tages zog Geschäftsführer Oliver Mirring eine positive Zwischenbilanz: „Auch wenn ich wegen des Prozesscharakters noch keine Details nennen kann: Die Motivation, das Engagement und die Ideen der Beteiligten übertreffen alle Erwartungen. Ich sehe den Verband gut vorbereitet auf dem gemeinsamen Weg in eine stabile Zukunft.“

- go to country
- historischer Blick
- Einheitlich vs. „Lücke“
- tue Gutes und sprich darüber
- Nachhaltigkeit
- Inklusion, Synergie
- „Geschäft“ hat sich stark verändert
- Priorisierung
- Freizeit-Inklusion
- ... kostenintensiv
- Was & für wen?
- Internationalität
- Abgrenzung: klar def.
- Beteiligung der MA/MS

„Der Strategieprozess ist ein gemeinsamer Weg, der von allen erarbeitet, getragen und umgesetzt wird.“

Ludwig B. Lühl, Vorsitzender

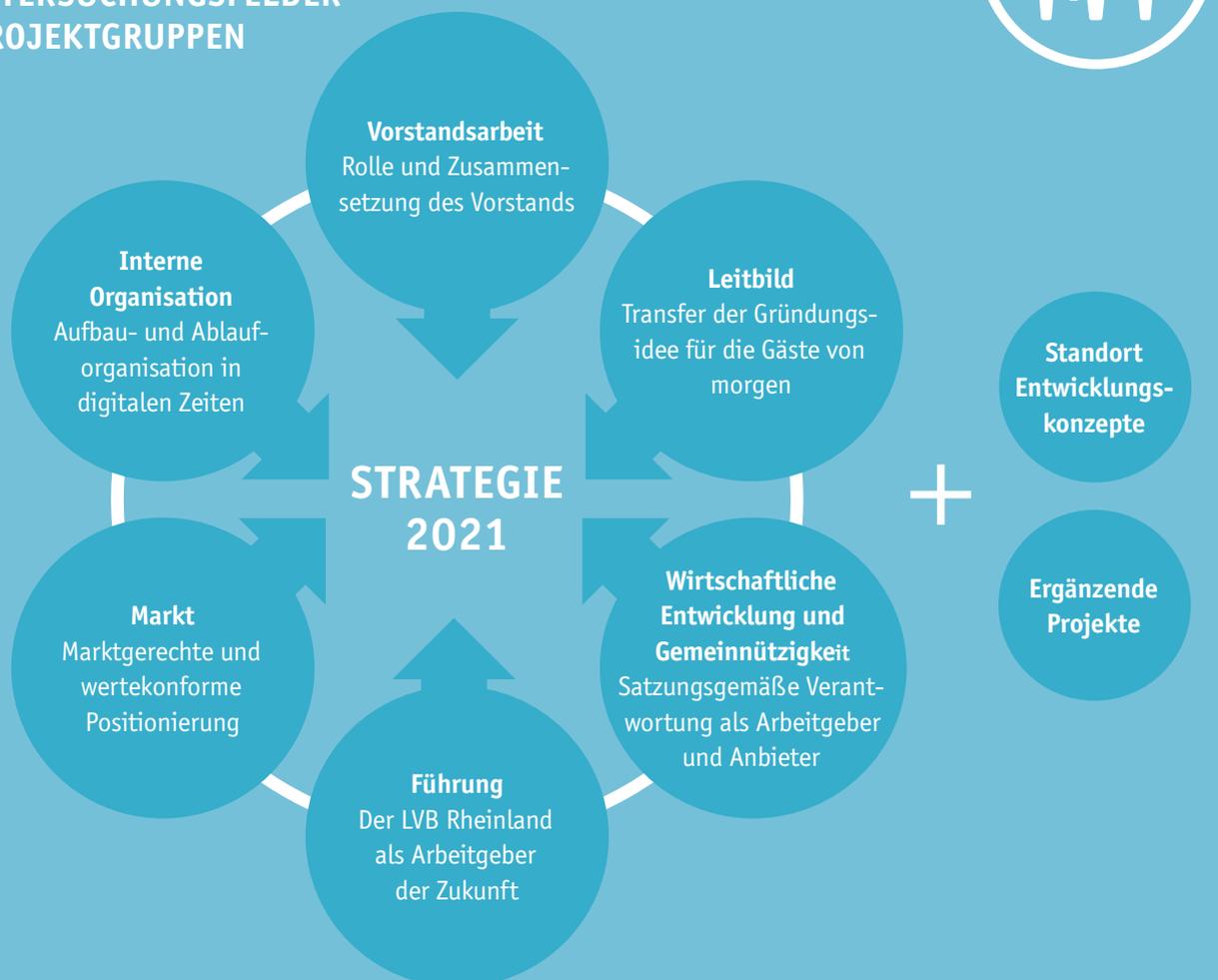
## DIE ORGANISATION DES STRATEGIEPROZESSES

Unter der Gesamtleitung von Geschäftsführer Oliver Mirring sind alle Ebenen des Verbands in den Prozess einbezogen: der ehrenamtliche Vorstand, Herbergsleitungen, Abteilungsleitungen sowie operative Mitarbeitende.

In sechs Projektgruppen zu Themen wie „Markt“ oder „Leitbild“ bündeln sie ihren Sachverstand und gewährleisten so die Praxisnähe des Projekts. Fortlaufend werden in regelmäßigen Strategiesitzungen alle Arbeitsergebnisse zusammengefasst. Um auch die Jugendherbergen im Beherbergungsmarkt vor Ort und in der Region künftig stabil zu verankern, entstehen parallel dazu für alle Jugendherbergen individuelle Standortentwicklungskonzepte. Sie analysieren und bewerten den regionalen Markt und setzen für jedes Haus individuell Akzente für konkrete und operative Maßnahmen zur zukünftigen Standort-

entwicklung. Dazu fixieren gemischte Expertenteams aus Jugendherbergsleitung, Ehrenamtlichen, Regionalmanagern, Marketingleitung und Geschäftsführung den Status quo, ordnen die Jugendherbergen in den Markt vor Ort ein und synchronisieren die Konzepte inhaltlich fortlaufend mit der Strategie. Hinzu kommen ergänzende Projekte, die die Reorganisation einzelner Arbeitsabläufe in der Zentrale zum Thema haben. Weitere Vorstandsklausuren sind geplant, Ende 2020 soll das Projekt abgeschlossen sein. Zum 100-jährigen Jubiläum des LVB Rheinland in 2021 soll den Gremien im ersten Quartal eine Version der „strategischen Ausrichtung des DJH-Landesverbandes Rheinland“ zur Abstimmung vorliegen. Anschließend geht es an die Umsetzung und Kommunikation.

### ZENTRALE UNTERSUCHUNGSFELDER DER SECHS PROJEKTGRUPPEN



# 2.460.329 MITGLIEDER

Mehr als 2,4 Mio. Mitglieder schätzen 2019 das zeitgemäße Übernachtungs-, Service- und Verpflegungsangebot der 441 Jugendherbergen in ganz Deutschland. Die Wertschätzung spiegelt sich in stetig steigenden Mitgliederzahlen. 2019 konnten bundesweit weitere 25.349 Mitglieder für die Jugendherbergs-idee gewonnen werden – ein Zuwachs von 1%.

# 338.601 MITGLIEDER

„Allzeithoch bei den Mitgliederzahlen“ lautet die Bilanz des LVB Rheinland für 2019 – denn die Gemeinschaft der Mitglieder wuchs im vergangenen Jahr noch einmal um 1,3 % oder 4.210 Mitglieder. In der bundesweiten Rangliste belegte das Rheinland 2019 erneut Platz 2.

# 611.105 MITGLIEDER



Rund jedes vierte DJH-Mitglied stammt aus NRW. Der LVB Rheinland und der LVB Westfalen-Lippe (in der bundesweiten Rangliste Drittplatzierter) hatten 2019 zusammen 611.105 Mitglieder.

# 316.959 FAMILIEN/27PLUS



2019 stieg die Zahl der Familien/27plus-Mitglieder im LVB Rheinland um 1,7 % oder 5.229. Die Gruppe der Familien/27plus-Mitglieder ist mit Abstand die größte Mitgliedergruppe des LVB Rheinland.

# 2.783 SCHULEN

# 7.396

# VEREINE

mit Sitz im Rheinland haben eine DJH-Gruppenmitgliedschaft.

## MITGLIEDSNUMMER

# 022-22222222 001

Das wohl prominenteste Ehrenmitglied des LVB Rheinland ist der Komponist Ludwig van Beethoven. 2020 würde der weltbekannte Komponist 250 Jahre alt, was in seiner Geburtsstadt Bonn groß



gefeiert wird. Die Rezeption der Jugendherberge Bonn schmückt seit dem Sommer 2019 eine von 700 Beethoven-Figuren, die der Künstler Ottmar Hörl anlässlich des Jubiläums gestaltet hat. Ihr wurde eine Mitgliedschaft, gültig bis Januar 2021, ausgestellt.

„Ganz besonders danken wir unseren ehrenamtlichen Delegierten, die sich so engagiert in unsere Verbandsarbeit einbringen.“

Ludwig B. Lühl, Vorsitzender

# BEWEGEN. GESTALTEN. AKZENTE SETZEN.

## MITBESTIMMUNG DURCH DEMOKRATISCH LEGITIMIERTE DELEGIERTE

Seit 2010 wählen die Mitglieder des LVB Rheinland turnusmäßig Delegierte als ihre Interessensvertreter in die Mitgliederversammlung. Unter ihnen sind Bürgermeister, Jugendamtsleiter, Landräte oder Verwaltungsangestellte, die dieses Amt ehrenamtlich ausüben. Hinzu kommen ehrenamtliche Revisoren, Ehrenmitglieder und benannte Vertreter von Behörden und Institutionen sowie Vertreter der rheinischen Jugendherbergen. Für ihr ehrenamtliches Engagement bedankte sich der Vorsitzende Ludwig B. Lühl in der Mitgliederversammlung am 21. September in der Jugendherberge Duisburg Sportpark: „Sie bringen viel Zeit und Erfahrungen ein, knüpfen Kontakte, öffnen Türen und setzen auf diese Weise wichtige Impulse für die Jugendherbergen. Sie stützen damit auch unseren gesellschaftlichen Auftrag. Herzlich willkommen allen Delegierten, die bei der diesjährigen Wahl neu ins Amt gekommen sind. Herzlichen Dank auch allen Wiedergewählten, die zum Teil schon über Jahre an unserer Seite sind. Mit ihrer Arbeit tragen Sie soziale Verantwortung und damit zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei.“



Burkhard Fieber, Vizepräsident des DJH-Hauptverbandes, begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Mitgliederversammlung.

## 21. SEPTEMBER 2019 MITGLIEDERVERSAMMLUNG

### Grußworte und Berichte

- ▶ Für das Geschäftsjahr 2018 zog Ludwig B. Lühl in seinem Bericht eine positive Bilanz.
- ▶ Geschäftsführer Oliver Mirring erläuterte Aufbau und Organisation des Strategieprozesses.
- ▶ DJH-Vizepräsident Burkhard Fieber überbrachte Grußworte des DJH-Hauptverbandes.
- ▶ Dr. Bernhard Harrer vom dwif e.V. hielt einen Vortrag über die wirtschaftlichen Effekte von Jugendherbergsbetrieben in den Kommunen in NRW.

### Delegiertenwahl 2019

- ▶ Juli 2019: Die stimmberechtigten Mitglieder des LVB Rheinland wurden per Briefwahl aufgefordert, ihre Interessensvertreter für die Delegiertenversammlung zu wählen.
- ▶ In den 4 Wahlkreisen stellten sich 22 Delegierte erfolgreich zur Wiederwahl. 12 Delegierte kamen neu in ihr Amt.

## Übernachtungsstatistik der rheinischen Jugendherbergen 2015 bis 2019 (ohne Anschlusshäuser)

Jugendherberge	Übernachtungen in den Jahren					Veränderung 2018/19 absolut	Veränderung 2018/19 in %	Übernachtungen 2019	
	2015	2016	2017	2018	2019			je Bett	Betten
Aachen	23.528	26.342	26.905	26.770	29.172	2.402	9,0	162,1	180
Bad Honnef	32.280	34.673	33.209	31.545	32.506	961	3,0	170,2	191
Bad Münstereifel	24.621	23.773	25.441	23.836	24.421	585	2,5	149,0	164
Blankenheim	30.183	28.431	27.718	26.662	27.075	413	1,6	156,0	174
Bonn	41.994	41.165	40.439	36.995	39.812	2.817	7,6	148,0	269
Brüggen	17.387	18.744	17.141	15.699	15.990	291	1,9	121,1	132
Düsseldorf	59.040	60.142	60.948	59.545	57.276	-2.269	-3,8	164,6	348
Duisburg Landschaftspark	24.315	24.785	26.580	26.102	25.059	-1.043	-4,0	176,5	142
Duisburg Sportpark	33.168	38.127	36.092	38.462	39.026	564	1,5	177,4	220
Essen	30.550	29.708	28.261	25.388	25.942	554	2,2	142,5	182
Hellenthal	35.434	30.056	24.208	27.133	24.339	-2.794	-10,3	150,2	162
Kevelaer	28.531	20.846	14.874	16.198	16.407	209	1,3	116,4	141
Kleve	18.184	17.340	18.421	18.056	17.818	-238	-1,3	141,4	126
Köln-Deutz	120.791	112.376	107.916	106.605	106.832	227	0,2	211,1	506
Köln-Riehl	109.926	105.321	103.070	100.338	101.413	1.075	1,1	200,4	506
Lindlar	31.977	25.270	22.142	21.605	22.797	1.192	5,5	142,5	160
Mönchengladbach Hardter Wald	16.759	16.021	14.877	12.747	13.734	987	7,7	109,9	125
Monschau Burg	18.760	18.682	18.021	17.785	17.595	-190	-1,1	172,5	102
Monschau-Hargard <sup>1)</sup>	17.373	9.040	21.231	21.661	21.724	63	0,3	162,1	134
Morsbach <sup>2)</sup>	22.626	21.689	21.261	18.277	-	-18.277	-100,0	-	-
Nettetal-Hinsbeck	28.080	27.197	24.842	26.528	30.810	4.282	16,1	178,1	173
Neuss-Uedesheim	22.688	21.021	22.274	20.248	21.213	965	4,8	149,4	142
Nideggen	31.397	31.453	30.437	30.067	29.071	-996	-3,3	154,6	188
Pathpoint Cologne	41.122	41.271	43.386	43.546	38.313	-5.233	-12,0	238,0	161
Radevormwald	16.177	18.147	15.414	15.102	14.949	-153	-1,0	118,6	126
Ratingen	27.502	25.873	25.445	26.107	25.575	-532	-2,0	151,3	169
Schleiden-Gemünd <sup>3)</sup>	19.483	21.200	410	-	-	-	-	-	-
Simmerath-Rurberg	25.930	28.682	29.459	28.043	28.280	237	0,9	150,4	188
Solingen-Burg <sup>4)</sup>	20.800	15.599	12.113	7.967	-	-7.967	-100,0	-	-
Waldbröl „Panarbora“ <sup>5)</sup>	282	15.878	19.011	23.079	24.551	1.472	6,4	135,0	182
Wiehl	27.951	26.879	25.705	25.743	28.066	2.323	9,0	171,1	164
Windeck-Rosbach	17.025	18.282	17.201	18.032	17.471	-561	-3,1	123,0	142
Wipperfürth	26.946	20.936	15.573	17.717	18.712	995	5,6	129,9	144
Wuppertal	27.709	20.191	15.041	17.194	16.333	-861	-5,0	129,6	126
Xanten	51.424	52.917	52.389	50.016	51.083	1.067	2,1	216,5	236
<b>Gesamt</b>	<b>1.121.943</b>	<b>1.088.057</b>	<b>1.037.455</b>	<b>1.020.798</b>	<b>1.003.365</b>	<b>-17.433</b>	<b>-1,7</b>	<b>ø 164,4</b>	<b>6.105</b>

1) Nach einer Sanierung nahm die JH Monschau-Hargard im August 2016 den Gästebetrieb wieder auf.

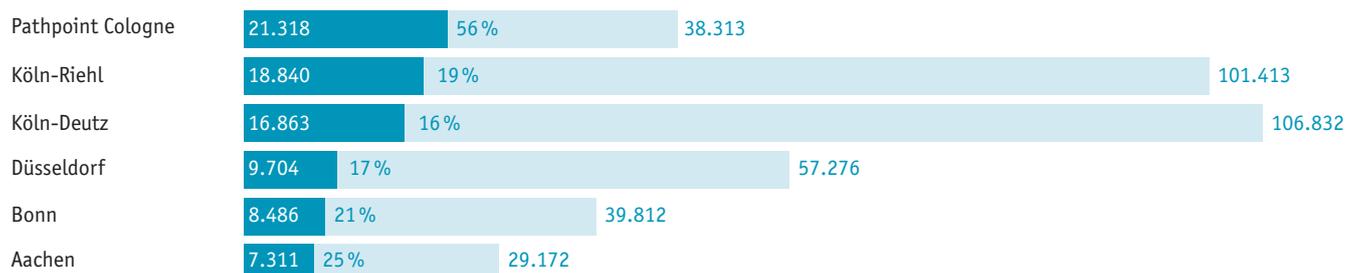
2) Die JH Morsbach stellte zum 31.10.2018 den Betrieb ein.

3) Die JH Schleiden-Gemünd wurde zwecks Neubau zum 31.1.2017 geschlossen. Die neue JH Gemünd Vogelsang wird voraussichtlich im Frühjahr 2020 eröffnet.

4) Die JH Solingen-Burg wurde zum 30.9.2018 geschlossen.

5) Die JH Waldbröl „Panarbora“ nahm zum 12.9.2015, zunächst eingeschränkt, ihren Betrieb auf.

### Jugendherbergen mit mehr als 5.000 Übernachtungen ausländischer Gäste



Übernachtungen ausländischer Gäste | prozentualer Anteil | Übernachtungen insgesamt

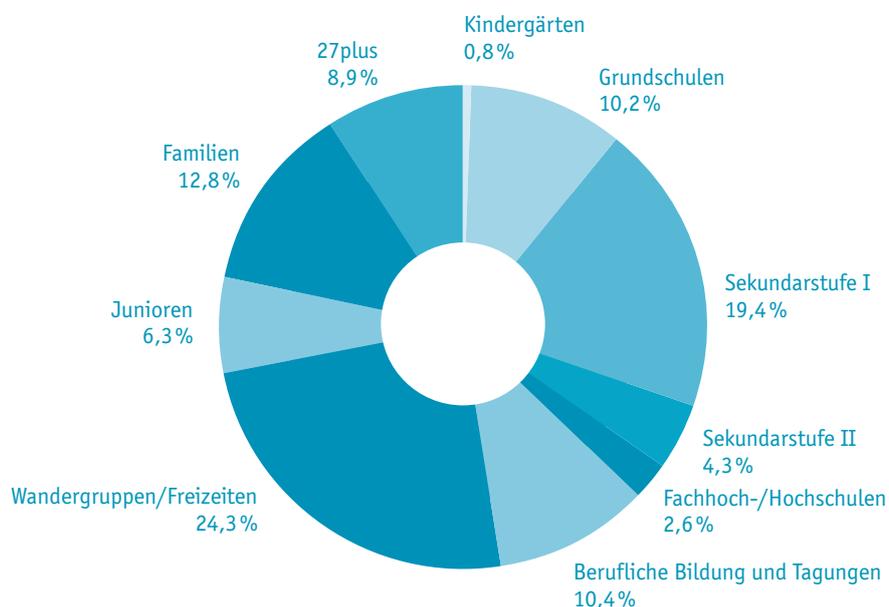
**Übernachtungen** nach Besuchergruppen  
DJH-Landesverband Rheinland

Besuchergruppen	2019	2018	Veränderung absolut	in %
Kindergärten	5.445	6.310	-865	-13,7
Grundschulen	109.219	109.752	-533	-0,5
Sekundarstufe I	212.687	223.647	-10.960	-4,9
Sekundarstufe II	42.377	40.784	1.593	3,9
Fachhoch-/Hochschulen	23.468	25.287	-1.819	-7,2
Berufliche Bildung und Tagungen	108.685	107.739	946	0,9
Wandergruppen/Freizeiten	255.083	261.735	-6.652	-2,5
Junioren	53.369	54.012	-643	-1,2
Familien	123.503	124.945	-1.442	-1,2
27plus	69.529	66.587	2.942	4,4
<b>Gesamt</b>	<b>1.003.365</b>	<b>1.020.798</b>	<b>-17.433</b>	<b>-1,7</b>

**Gäste** nach Besuchergruppen  
DJH-Landesverband Rheinland

Besuchergruppen	2019	2018	Veränderung absolut	in %
Kindergärten	3.691	4.479	-788	-17,6
Grundschulen	49.610	50.415	-805	-1,6
Sekundarstufe I	94.187	97.902	-3.715	-3,8
Sekundarstufe II	21.062	19.367	1.695	8,8
Fachhoch-/Hochschulen	12.709	13.162	-453	-3,4
Berufliche Bildung und Tagungen	50.315	47.446	2.869	6,0
Wandergruppen/Freizeiten	117.781	121.961	-4.180	-3,4
Junioren	30.597	32.441	-1.844	-5,7
Familien	61.974	63.452	-1.478	-2,3
27plus	43.618	41.262	2.356	5,7
<b>Gesamt</b>	<b>485.544</b>	<b>491.887</b>	<b>-6.343</b>	<b>-1,3</b>

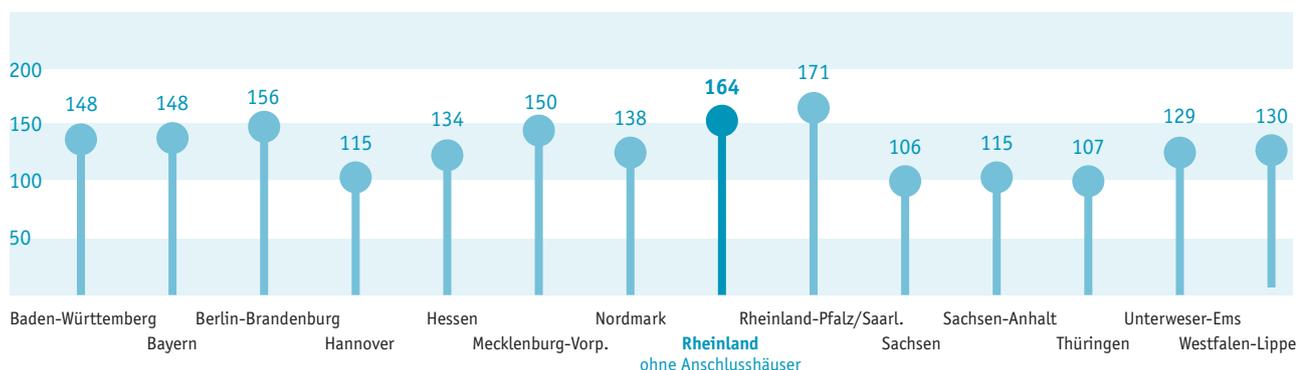
**Besuchergruppen**  
Zusammensetzung



## DJH-Landesverband Rheinland im bundesweiten Vergleich

Landesverband	Jugendherbergen inkl. Anschlusshäuser	Betten	Übernachtungen	je Bett	Zahl der Gäste
Baden-Württemberg	47	7.509	1.110.476	148	454.806
Bayern	60	8.471	1.255.466	148	496.530
Berlin-Brandenburg	18	2.529	393.619	156	153.380
JH Berlin Ostkreuz	1	445	92.122	207	33.384
Hannover	23	3.270	374.840	115	156.856
Hessen	31	5.340	716.425	134	285.059
Mecklenburg-Vorpommern	19	2.691	402.689	150	126.759
Nordmark	44	7.580	1.042.780	138	345.378
<b>Rheinland</b>	<b>32</b>	<b>6.105</b>	<b>1.003.365</b>	<b>164</b>	<b>485.544</b>
Anschlusshäuser	2	184	22.077	120	10.796
Rheinland-Pfalz/Saarland	41	6.047	1.032.364	171	484.704
Sachsen	28	3.623	384.492	106	156.337
Sachsen-Anhalt	17	2.823	323.886	115	129.591
Thüringen	22	2.391	255.580	107	113.513
Unterweser-Ems	27	5.384	695.448	129	234.121
Westfalen-Lippe	29	4.997	651.390	130	296.065
<b>Gesamt</b>	<b>441</b>	<b>69.389</b>	<b>9.757.019</b>	<b>141</b>	<b>3.962.823</b>

## Übernachtungen je Bett im bundesweiten Vergleich aller Landesverbände



## Mitgliederentwicklung nach Gästegruppen

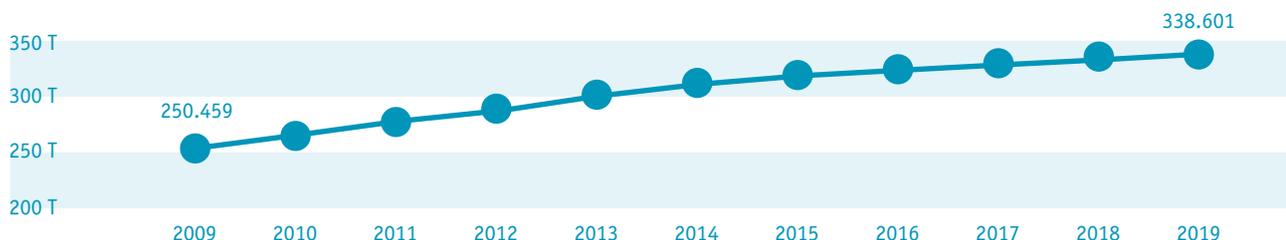
### DJH-Hauptverband

	2019	2018	Veränderung absolut	in %
Junioren	119.436	128.966	-9.530	-7,4
Familien/27plus	2.266.751	2.232.768	+33.983	1,5
Vereine	52.075	51.672	+403	0,8
Schulen	22.067	21.574	+493	2,3
<b>Gesamt</b>	<b>2.460.329</b>	<b>2.434.980</b>	<b>+25.349</b>	<b>+1,0</b>

### DJH-Landesverband Rheinland

	2019	2018	Veränderung absolut	in %
Junioren	11.463	12.515	-1.052	-8,4
Familien/27plus	316.959	311.730	+5.229	+1,7
Vereine	7.396	7.334	+62	+0,8
Schulen	2.783	2.812	-29	-1,0
<b>Gesamt</b>	<b>338.601</b>	<b>334.391</b>	<b>+4.210</b>	<b>+1,3</b>

## Entwicklung der Mitgliederzahlen im DJH-Landesverband Rheinland 2009–2019



# MITGLIEDERVERSAMMLUNG

DJH-Landesverband Rheinland  
Stand: 21.9.2019

## VORSTAND

Vorsitzender  
Ludwig B. Lühl,  
Mönchengladbach

Stellv. Vorsitzender  
Cornel Hüsch, Neuss

Stellv. Vorsitzender  
Manfred Walhorn, Abteilungs-  
leiter Ministerium für Kinder,  
Familie, Flüchtlinge und Integra-  
tion des Landes NRW, Düsseldorf

Schatzmeister  
Arnhold August, Krefeld

Geschäftsführer  
Oliver Mirring, Düsseldorf

## BEISITZER

Dr. Dalnç Dereköy, Rechtsanwalt,  
Düsseldorf

Norbert Feith, Oberbürgermeister  
a. D., Alfter

Wolfgang Jörg, MdL, Hagen

Monika Labruier, Geschäftsführerin  
ProjektRouter gGmbH, Köln

Dr. Ansgar Müller,  
Landrat, Kreis Wesel

Susanne Schuster, Regierun-  
gsdirektorin Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend, Bonn

Margret Voßeler-Deppe, MdL,  
Issum

Bianca Bokelmann, Herbergs-  
leiterin JH Windeck-Rosbach

Eva Friedrich, Herbergsleiterin  
JH Nideggen

## DELEGIERTE

### Wahlbezirk 1

Rolf Fließ, Bürgermeister,  
Stadt Essen

Peter Scheve, Pädagoge, Essen

Dieter Quack, Sozialarbeiter,  
Mettmann

Stefan Kirschbaum, Lehrer,  
Solingen

Norbert Feith, Oberbürgermeister  
a. D., Alfter

Volker Seitz, DJH-Ortsverband  
Velbert

Heribert Kunst, Verwaltungs-  
angestellter, Stadt Wuppertal

Muchtar Al Ghusain, Dezernent für  
Jugend, Bildung und Kultur, Stadt  
Essen

### Wahlbezirk 2

Thomas Krützbeg, Kultur-  
dezernent, Stadt Duisburg

Martina Baumgärtner, Geschäfts-  
führerin Niederrhein Tourismus  
GmbH, Viersen

Thomas Görtz, Bürgermeister,  
Stadt Xanten

Dr. Günter Krings, MdB,  
Mönchengladbach/Berlin

Stefan Crefeld, Stadtverordneter,  
Stadt Neuss

Dr. Jörg Geerlings, Stadtver-  
ordneter und stellvertretender  
Bürgermeister, Stadt Neuss

Hinrich Köpcke, Jugendamtsleiter,  
Stadt Duisburg

Dr. Dominik Pichler, Bürgermeister,  
Stadt Kevelaer

Henning Wimmers, Abteilungs-  
leitung Jugend u. Prävention,  
Stadt Mönchengladbach

### Wahlbezirk 3

Wilhelm Grafen, Geschäftsführer  
Handwerkskammer Aachen

Monika Labruier, Geschäftsführerin  
ProjektRouter gGmbH, Köln

Manfred Poth, Kreisdirektor,  
Kreis Euskirchen

Rudolf Westenburg, Bürgermeister,  
Gemeinde Hellenthal

Margareta Ritter, Bürgermeisterin,  
Stadt Monschau

Karl-Heinz Hermanns, Bürger-  
meister, Gemeinde Simmerath

Heinz-Peter Herkenhoener,  
Bauingenieur, Euskirchen

Ingo Pfennigs, Bürgermeister,  
Stadt Schleiden

Dr. Tim Grüttemeier, Städtere-  
gionsrat, StädteRegion Aachen

Albert Moritz, Geschäftsführer  
Vogelsang IP gemeinnützige  
GmbH, Schleiden

### Wahlbezirk 4

Peter Koester, Bürgermeister,  
Stadt Waldbröl

Dr. Jörg Weber, Geschäftsführer,  
Radevormwald

Andrea Hoffmeier, Akademiedirek-  
torin, Thomas-Morus-Akademie,  
Bergisch Gladbach

Michael Eyer, Beigeordneter/  
Vertreter des Bürgermeisters,  
Stadt Lindlar

Alexandra Gauß, Bürgermeisterin,  
Gemeinde Windeck

Michael Schell, 1. Beigeordneter,  
Stadt Wiehl

Reinhard Schneider, Leiter  
Leitungsstab, Oberbergischer  
Kreis, Gummersbach

## VON BEHÖRDEN UND VERBÄNDEN BENANNT MITGLIEDER

Dr. Matthias Menzel, Nordrhein-  
Westf. Städte- und Gemeindebund

Dr. Ansgar Müller, Landrat,  
Nordrhein-Westf. Landkreistag

Deutscher Paritätischer Wohl-  
fahrtsverband, Wuppertal

Helga Gießen, Eifelverein, Roetgen

Gregor Micus, Verein Niederrhein,  
Krefeld

Steffi Dittrich, Bund der Deutschen  
Kath. Jugend, Köln

Anna-Kalina Müller, Deutsche  
Wanderjugend, Wuppertal

Jugendferienwerk des Landes-  
sportbundes NRW, Duisburg

Manfred Walhorn, Ministerium  
für Kinder, Familie, Flüchtlinge  
und Integration des Landes NRW,  
Düsseldorf

Dr. Heike Gregarek, Rheinischer  
Verein für Denkmalpflege und  
Landschaftsschutz, Köln

Ministerium für Schule und  
Weiterbildung des Landes NRW,  
Düsseldorf

Kommunalverband Ruhrgebiet,  
Essen

Landschaftsverband Rheinland,  
Köln

Nordrhein-Westf. Städtetag

## HERBERGSLEITER- VERTRETER

Bianca Bokelmann,  
Windeck-Rosbach

Eva Friedrich, Nideggen

Ludger Hanisch, Lindlar

Alex Hartmann, Rurberg

Holger Heider, Wiehl

Florian Darius, Nettetal-Hinsbeck

Jascha Rasky, Hellenthal

Vera Wiegandt, Ratingen

## REVISOREN

Michael Drasdo, Neuss

Wilhelm Grafen, Aachen

Jörg Schneider, Nettetal

## EINZELPERSÖNLICHKEITEN

Marcel Hafke, MdL, Düsseldorf

## EHRENMITGLIEDER

Jakob Peters-Messer, Viersen

Dr. Wessel de Weldige-Cremer,  
Mönchengladbach

Rudolf Schwan, Kirchen

Willkommen in NRW

[rheinland.jugendherberge.de](https://rheinland.jugendherberge.de)

Deutsches Jugendherbergswerk  
Landesverband Rheinland e.V.  
Düsseldorfer Str. 1a · 40545 Düsseldorf

Tel.: 0211 577030  
Fax: 0211 579735  
[landesverband@djh-rheinland.de](mailto:landesverband@djh-rheinland.de)

